

# Aufbauanleitung

DF 33

©2023

**BRUNNER**<sup>®</sup>

---

# INHALT

<b>1</b>	<b>Grundsätzliches</b> .....	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Gerätebeschreibung</b> .....	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Lieferumfang</b> .....	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>Bauteile</b> .....	<b>5</b>
4.1	Übersicht Bauteile.....	5
4.2	C-Träger (D028153).....	6
4.3	Blendsatz komplett (D028106-01 bzw. D028129-01).....	6
4.4	Guss Zusammenbau.....	7
4.5	Feuerraumauskleidung (D028020).....	8
4.6	BG Tür (D028019).....	9
4.7	Adapter (optional).....	10
<b>5</b>	<b>Aufbau</b> .....	<b>11</b>
5.1	Aufstellen.....	11
5.2	Zusammenbau.....	13
5.3	Maximale Drehweite einstellen (im Handbetrieb).....	22
5.4	Elektrischer Anschluss der Drehfunktion.....	23
5.5	Maximale Drehweite einstellen (bei motorisch-gesteuertem Betrieb).....	24
5.6	Rauchrohreinbau.....	25
5.7	Brennkammer einbauen.....	25
5.8	Umlenkplatte einbauen.....	27
5.9	Zuluftanschluss.....	28
5.10	Abgasanschluss.....	29
5.11	Endarbeiten.....	30
<b>6</b>	<b>Maßblätter und technische Daten</b> .....	

# 1 GRUNDSÄTZLICHES



Beachten Sie alle mit den Produkten ausgelieferten Anleitungen. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, entfallen alle Haftungs- und Gewährleistungsansprüche! Unsachgemäß ausgeführte Arbeiten können zu Verletzungen und Sachschäden führen! Der Einbau darf nur durch einen eingetragenen Fachhandwerker erfolgen!

Ein Kesselgerät müssen Sie nach der hydraulischen Anbindung ans Heizungssystem abdrücken. Sie dürfen das Gerät erst nach dieser Druckprüfung ummauern. Kosten, die durch die notwendige Demontage der Ummauerung zur Nacharbeit am Kesselgerät oder durch Kesselaustausch entstehen, werden von der Ulrich Brunner GmbH nicht übernommen.

Die Grundfläche des Aufstellraumes muss so gestaltet und so groß sein, dass die Feuerstätten ordnungsgemäß betrieben werden können.

Beachten Sie, dass in anderen Verpackungseinheiten weitere Aufbau-, Montage- und Installationsanleitungen übergeben wurden!

Die Auslegung der Nachheizflächen muss nach den Fachregeln des Handwerks erfolgen.

Beim Einbau der Feuerstätte müssen die vom Hersteller vorgegebenen Maße und die Mindestöffnungen in der Verkleidung eingehalten werden.

Feuerstätten, die die Anforderungen der DIN EN 13240 oder DIN EN 13229 erfüllen und die bestimmungsgemäß nur mit geschlossener Feuerraumtür betrieben werden können oder eine selbstschließende Feuerraumtür haben sind für die Mehrfachbelegung geeignet.

Beachten Sie notwendige nationale und Europäische Normen und örtliche Vorschriften für die Installation der Feuerstätte. Nationale und örtliche Bestimmungen müssen erfüllt werden!

Beachten Sie die jeweils gültige Landesbauordnung (LBO) und die gesetzlichen Bestimmungen.

Beachten Sie die Feuerungsverordnungen der Länder.

Wenn Sie nach dieser Anleitung vorgehen und die Arbeiten fachgerecht durchführen, ist ein sicherer, energiesparender und umweltschonender Betrieb der Ofenanlage gewährleistet. Dargestellte Abbildungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Technische und Sortiments-Änderungen vorbehalten.

Transportschäden umgehend dem Lieferanten melden.

Bewahren Sie die Anleitungen auf.

Beachten Sie auch die Online zur Verfügung gestellte Produktdokumentation, die Sie unter:



[Allgemeine Hinweise für den Aufbau der Brunnerprodukte für den handwerklichen Ofenbau.](#)

([https://www.brunner.de/produktdownloads/kachelofen-kamine/allgemeine-hinweise-fuer-den-aufbau\\_de.pdf](https://www.brunner.de/produktdownloads/kachelofen-kamine/allgemeine-hinweise-fuer-den-aufbau_de.pdf)) laden können.



## 2 GERÄTEBESCHREIBUNG

Der Heizeinsatz ist nach EN 13229 geprüft. Sie können diesen sowohl mit metallischer als auch keramischer Nachheizfläche aufbauen.

Die Geräte der DF-Serie mit Drehfunktion fallen grundsätzlich in die Zuständigkeit der Maschinenrichtlinie. Da von der Drehbewegung jedoch keine Gefahren für den Betreiber ausgehen, wird die Konformitätsbewertung nach den Vorgaben der EN 13229 durchgeführt.

Der Aufbau einer Verbrennungsluftführung mit Außenluftzufuhr ist mit diesem Heizeinsatz möglich.

Die Verbrennungsluft wird über einen Stutzen zugeführt. Die Verbrennungslufteinstellung erfolgt durch den Betreiber über ein Verbrennungsluft-Stellelement.

Beachten Sie bei Einbau von elektrischen oder elektronischen Bauteilen (Steuerungen, Fühler, Kabel, etc.) unbedingt die maximal zulässigen Umgebungstemperaturen dieser Bauteile.

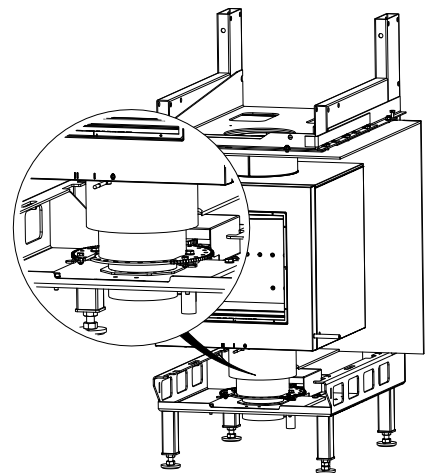
Das Gerät kann optional mit einer elektronischen Ofensteuerung (EAS/EOS) bestellt werden. Die Nachrüstung einer EAS/EOS ist nicht möglich.

Die motorische Drehfunktion incl. Fernbedienung kann jederzeit nachgerüstet werden.



Um im Falle von Servicearbeiten an der Mechanik zur Drehbewegung diese erreichen zu können wird optional ein Blendsatz angeboten. Dieser ist so zu verbauen, dass die untere Blende und der untere Einleger demontierbar sind. Wird der Blendsatz nicht genutzt, so muss der Zugang zur Mechanik bauseits gewährleistet werden.

Über einen seitlichen Zugang unterhalb des Drehfeuers ist der ausreichende Zugang zur Mechanik der Drehbewegung **nicht** gewährleistet!



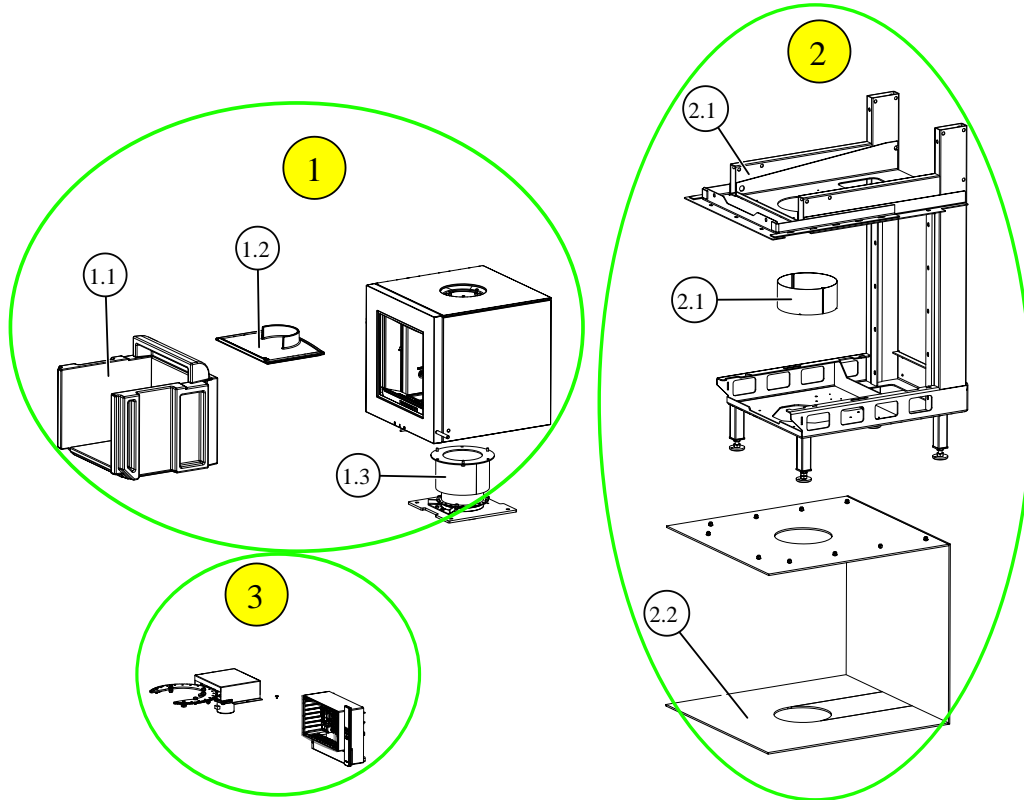
## 3 LIEFERUMFANG

Die Lieferung besteht aus unterschiedlichen Verpackungseinheiten je nach Konfiguration der Anlage.



## 4 BAUTEILE

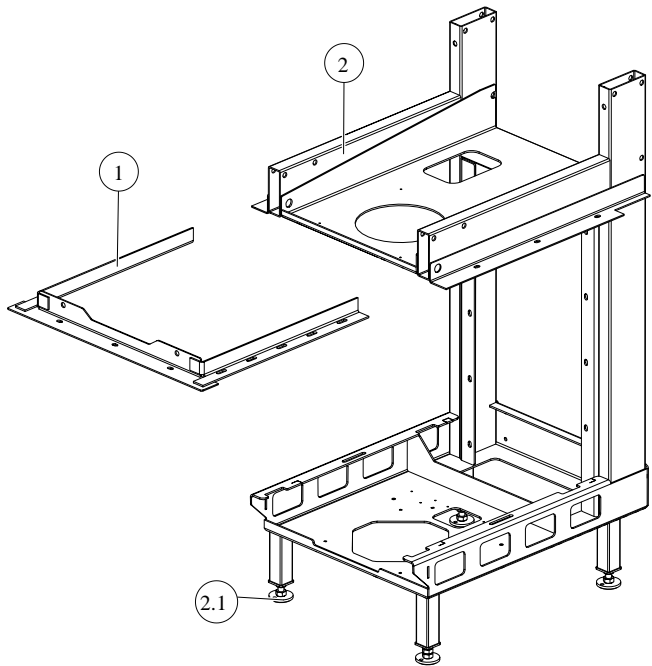
### 4.1 ÜBERSICHT BAUTEILE



Pos.	Teilenr.	Bezeichnung
1	D028004	DF33 Standard
1.1	D028020	BG-Feuerraumauskleidung
1.2	D028048	Umlenkplatte aus Guss
1.3	D028180	Standrohr mit Grundplatte
2 Variante A:	D028107-01	C-Träger mit Blendensatz 1
2.1	D028153	C-Träger variabel mit Blende Rauchrohr
2.2	D028106-01	Blendensatz 1
2 Variante B:	D028136	C-Träger mit Blendensatz 2
2.1	D028153	C-Träger variabel mit Blende Rauchrohr
2.2	D028129-01	Blendensatz 2
3 Optional	D028160	Drehautomat mit Steuerung

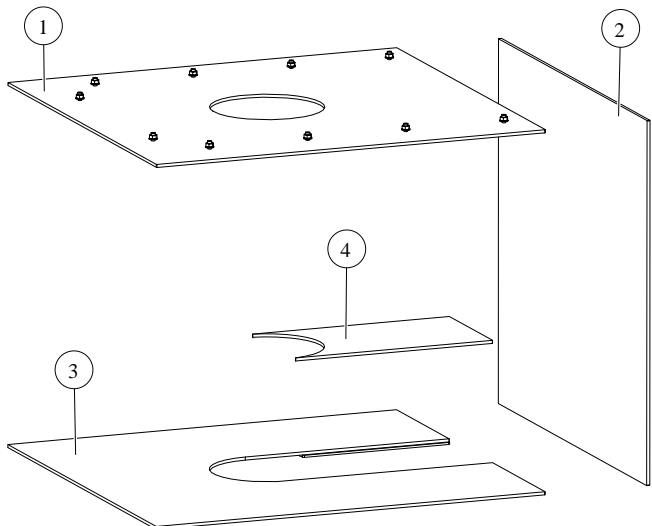
## 4.2 C-TRÄGER (D028153)

Pos.	Teilenr.	Bezeichnung	Stk.
1	D028151	Verlängerung oben C-Träger	1
2	D028123	BG Nischenträger geschweißt	1
2.1	02080	BG Stellfuß lang komplett	4

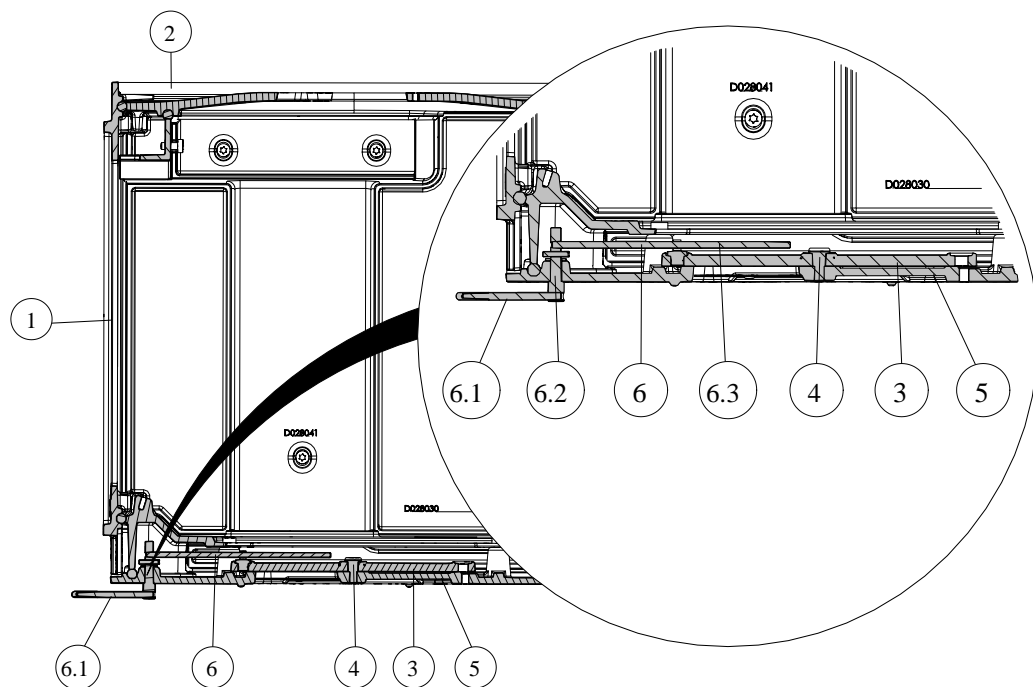
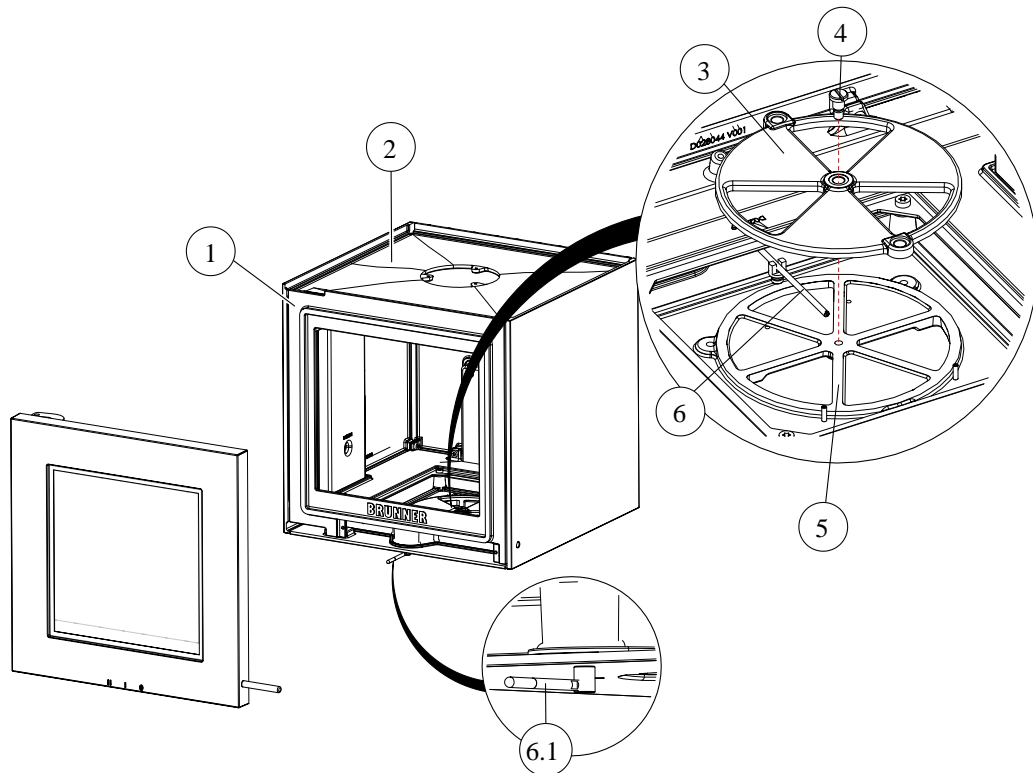


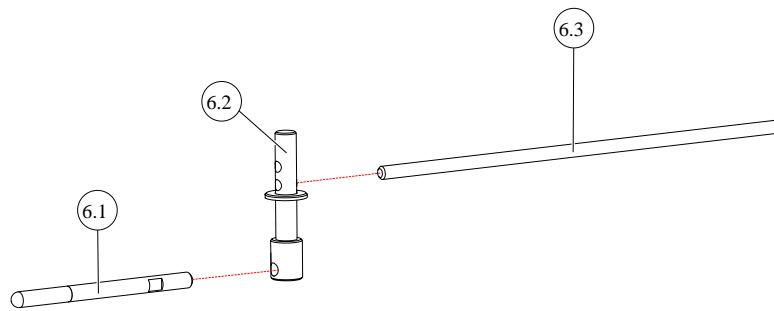
## 4.3 BLENDSATZ KOMPLETT (D028106-01 BZW. D028129-01)

Pos.	Teilenr. Blendsatz:		Bezeichnung	Stk.
	D028106-01	D028129-01		
1	D028103-01	D028130-01	BG Blende oben	1
2	D028105-01	D028133-01	BG Blende hinten	1
3	D028104-01	D028132-01	BG Blende unten	1
4	D028149-01	D028149-01	Blende unten Einleger	1



## 4.4 GUSS ZUSAMMENBAU

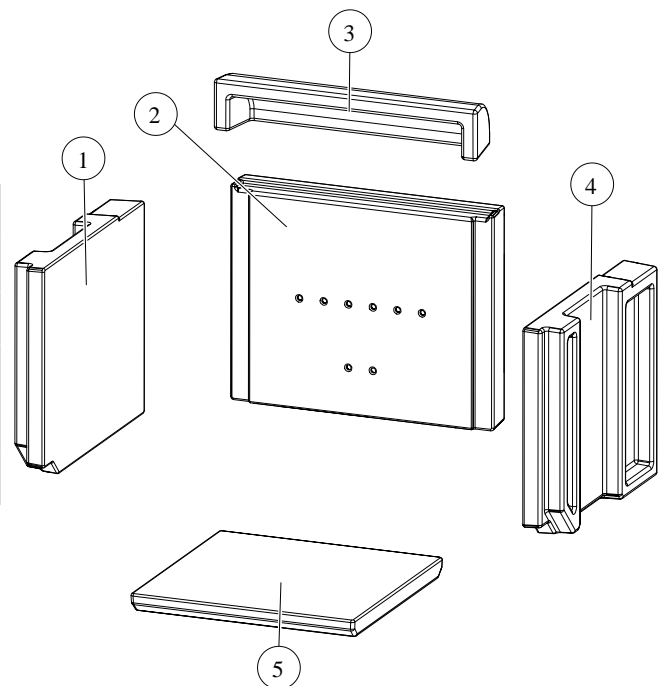




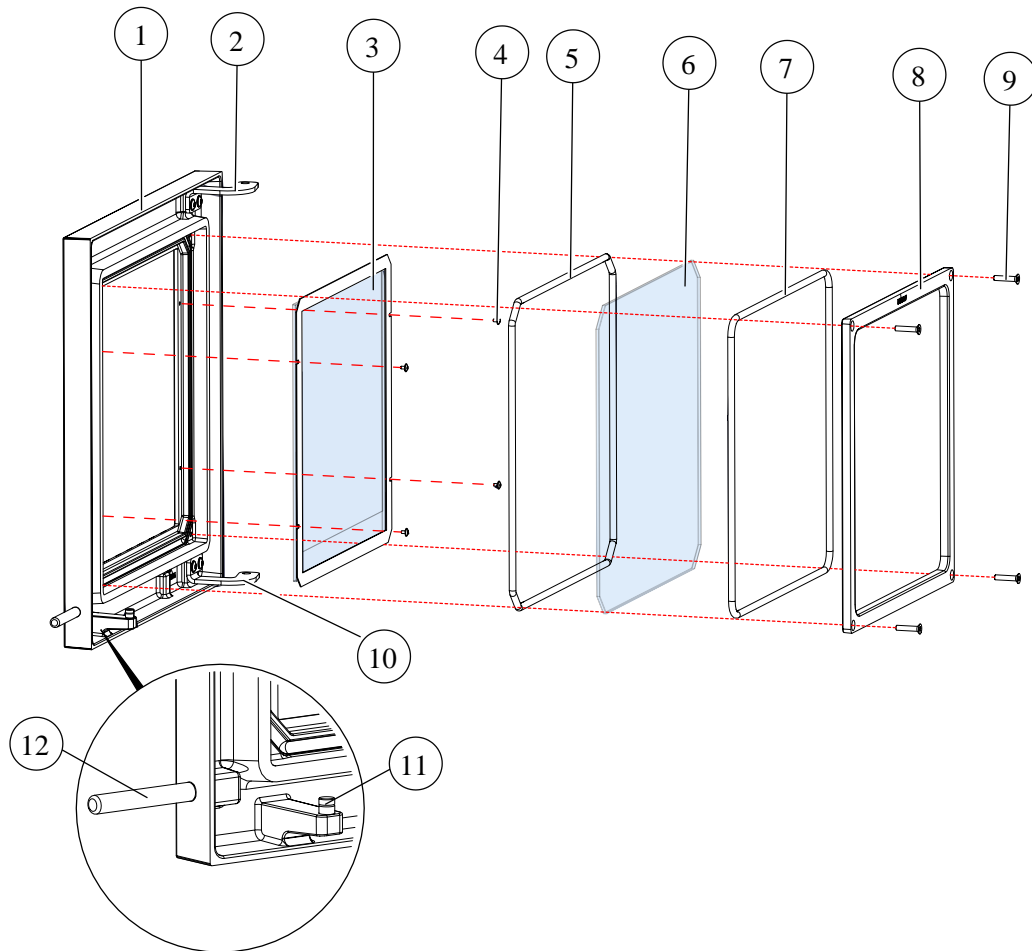
Pos.	Teilenr.	Bezeichnung	Stk.
1	D028044-01	Vorderwand	1
2	D028005	BG Guss Zusammenbau	1
3	D003221	Drehteller Verbrennungsluft	1
4	800168	Flachkopfschraube M8x10	1
5	D028040-01	Boden außen	1
6	D028074	BG - Luftstellhebel	1
6.1	D003484	BG Griff Luftsteller rund	1
6.2	D028075	Luftschieberwelle	1
6.3	G022038	Betätiger Luftschieber	1

#### 4.5 FEUERRAUMAUSKLEIDUNG (D028020)

Pos.	Teilenr.	Bezeichnung	Stk.
1	D028023	Seitenwandstein links	1
2	D028022	Rückwandstein	1
3	D028025	Umlenkstein	1
4	D028024	Seitenwandstein rechts	1
5	D028021	Bodenstein	1



## 4.6 BG TÜR (D028019)



Pos.	Teilenr.	Bezeichnung	Stk.
1	D028046-01	Tür DF 33	1
2	D028059	Türscharnier oben	1
3	D028052	Glasscheibe außen mit Halterahmen	1
4	02543	Linsenflanschschraube M4x6	4
5	D028063	Dichtschnur für Glasscheibe 2	D8x1510mm
6	D028056	Glasscheibe innen	1
7	D028055	Dichtschnur für Glasscheibe	D8x1465mm
8	D028047	Glashalterahmen	1
9	800115	Senkschraube M6x20	4
10	D028060	Türscharnier unten	1
11	D028057	Rollenlager für Türschließung	1
12	D028058	Türgriff DF33	1

## 4.7 ADAPTER (OPTIONAL)

Für den Abgasanschluss mit Stahlhaube, MSS nach hinten bzw. oben ist der Adapter Teilennr. D028195 erforderlich.

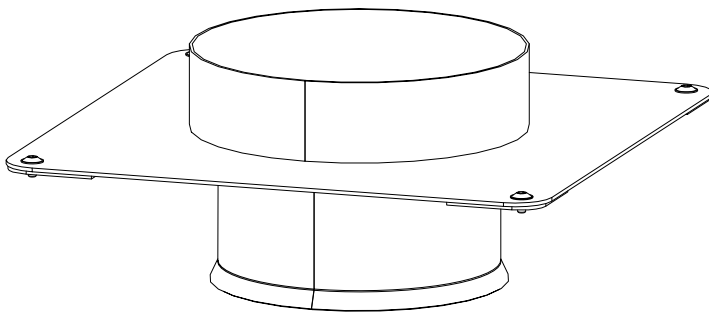
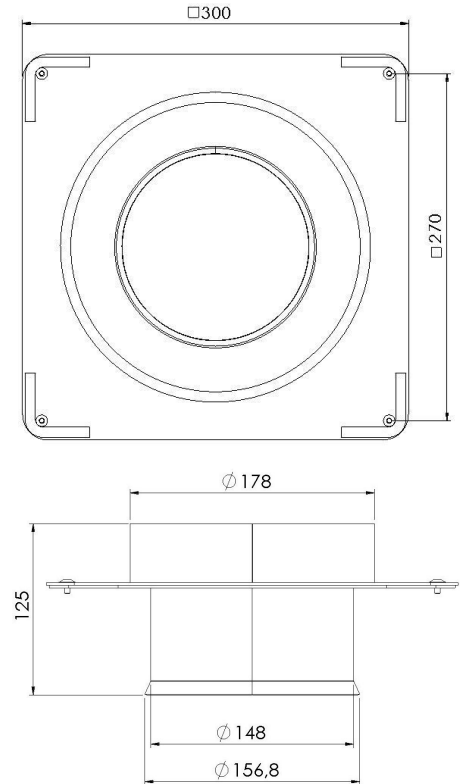


Abb. 1: Bauteil D028195



Für den Abgasanschluss mit MAS 440 bzw. den betreffenden Ring ist der Adapter Teilennr. D028194 erforderlich.

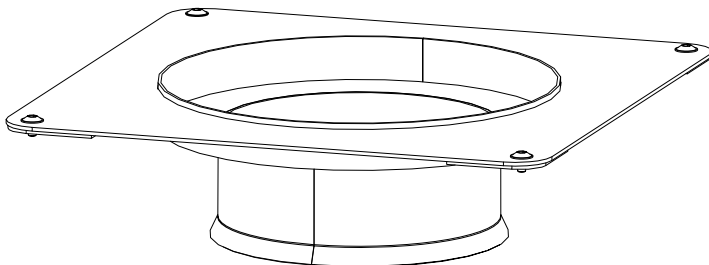
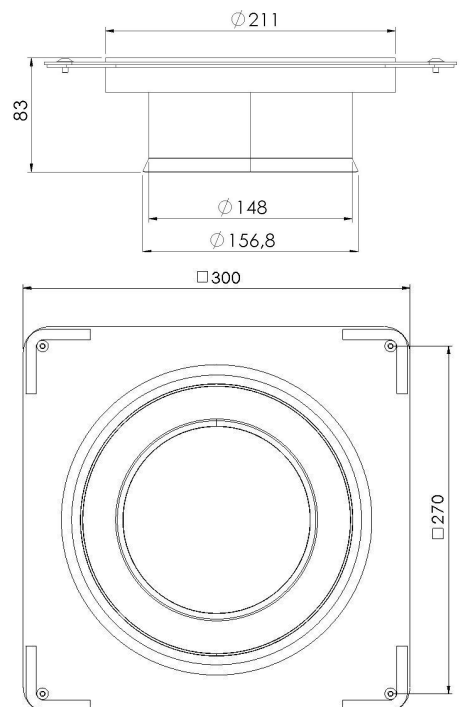


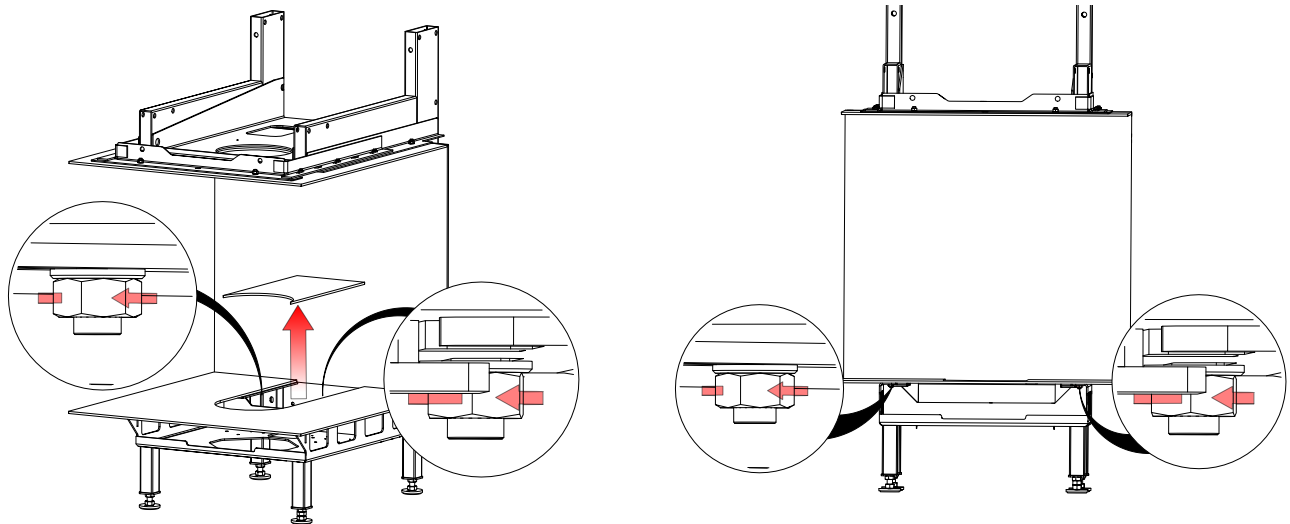
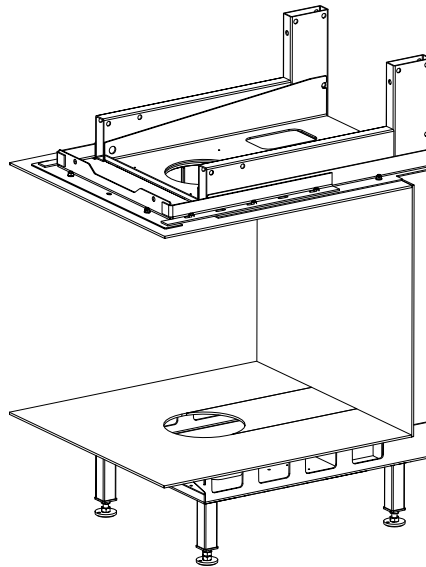
Abb. 2: Bauteil D028194

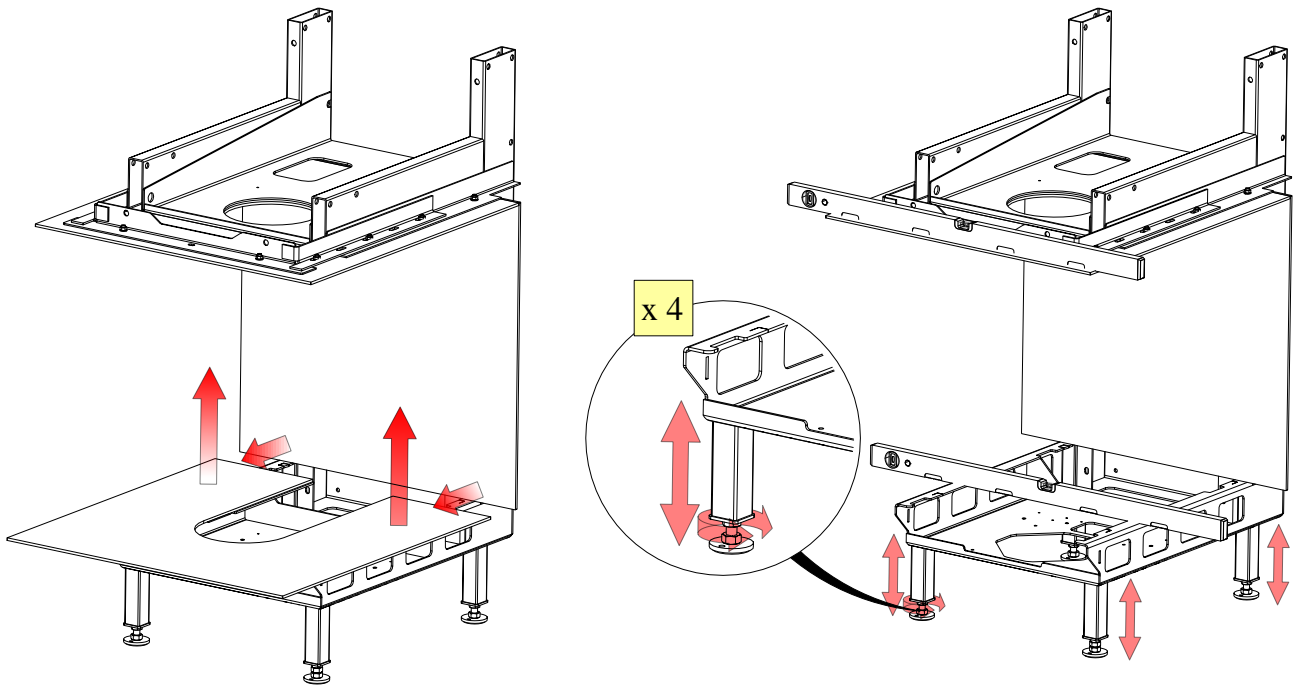


## 5 AUFBAU

### 5.1 AUFSTELLEN

Auslieferungsstand:





Bei statischer Belastung des Anbaurahmens ist eine Verstrebung zur Rückwand/Decke erforderlich.





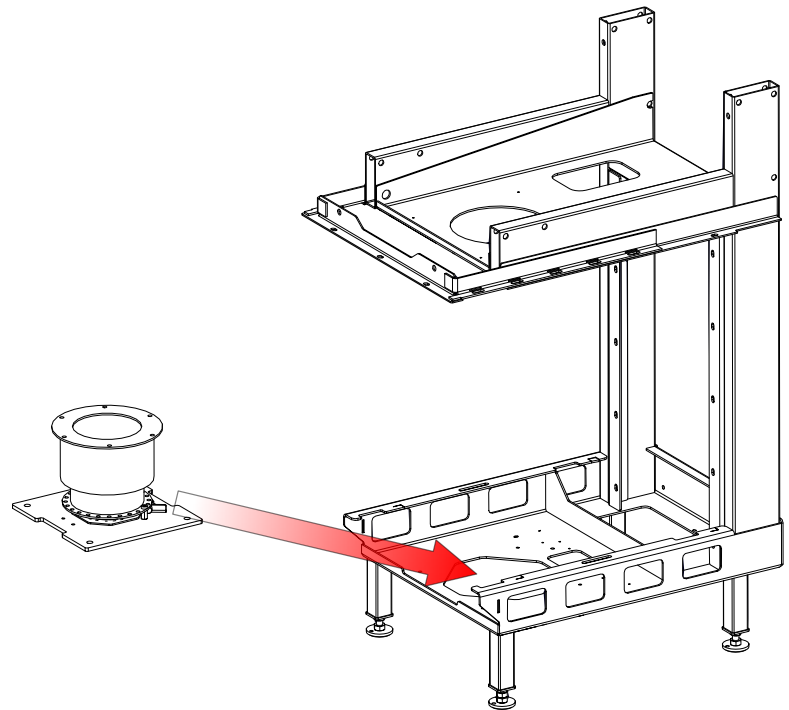
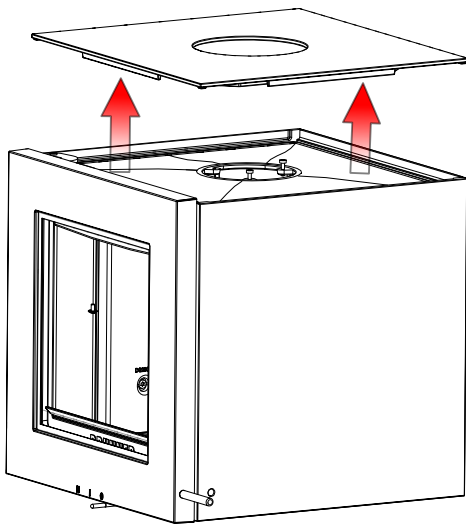
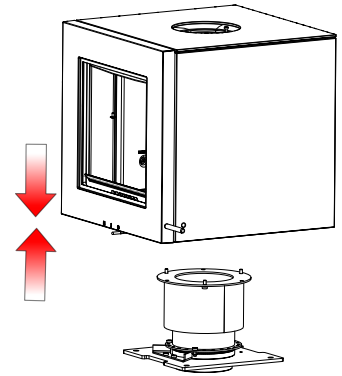
## 5.2 ZUSAMMENBAU



VORSICHT

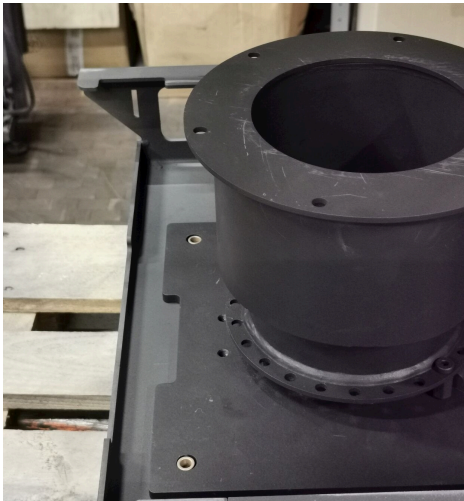
Verletzungsgefahr beim Handling!

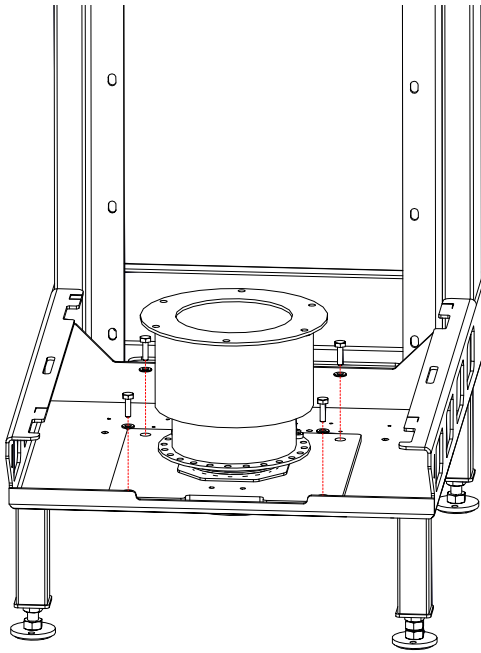
Wir empfehlen die Arbeiten mit mindestens zwei Personen durchzuführen.





Beigelegte Buchsen einsetzen (vergleiche Abbildungen links)  
Standrohr mit Gussplatte anschließend aufschrauben

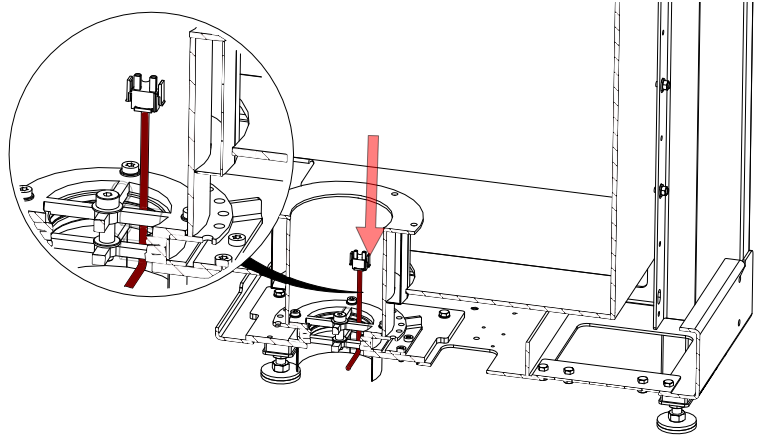




Bei den Varianten mit EAS / EOS muss nun die Türkontaktleitung in das Standrohr eingezogen werden.

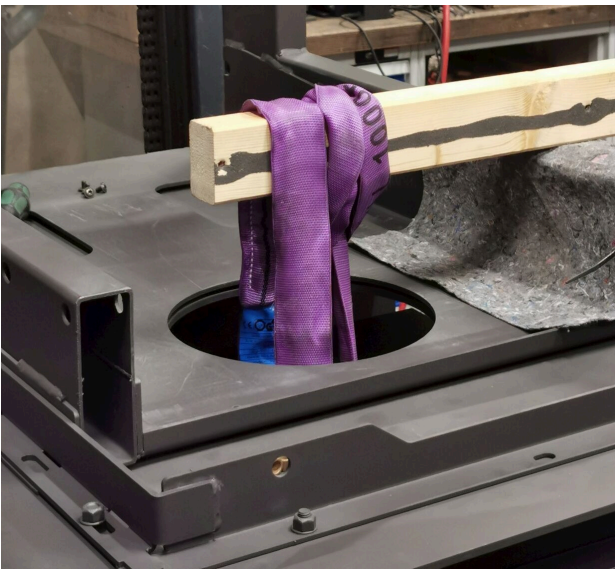


Ausreichend Kabellänge ins Standrohr legen damit das Kabel später in den Korpus des DF gezogen und mit der Leitung vom Türkontaktschalter verbunden werden kann.

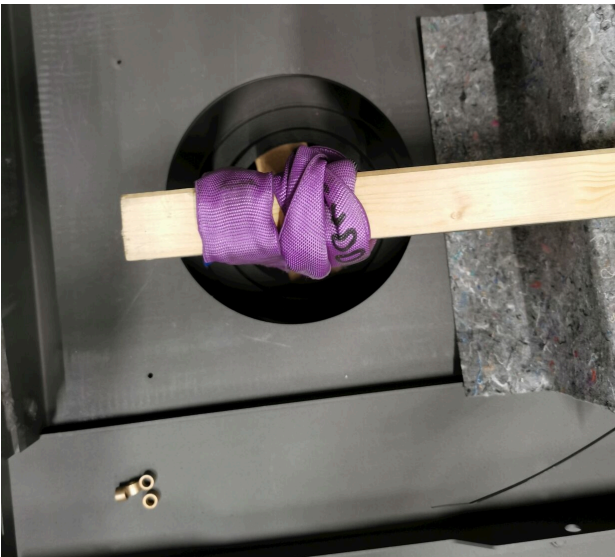


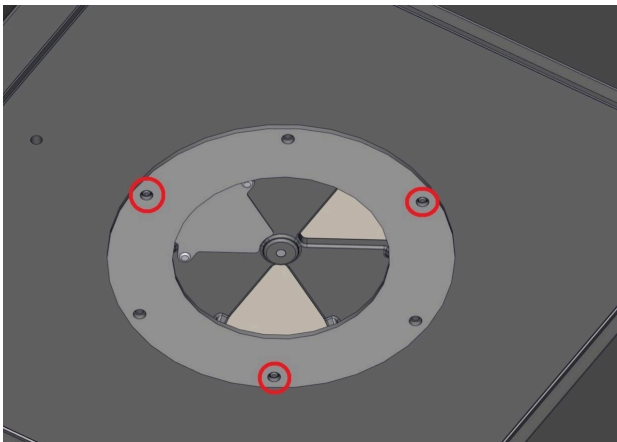
Drehfeuer mit mindestens **zwei Personen** hineinheben! Kratzschutz unterlegen





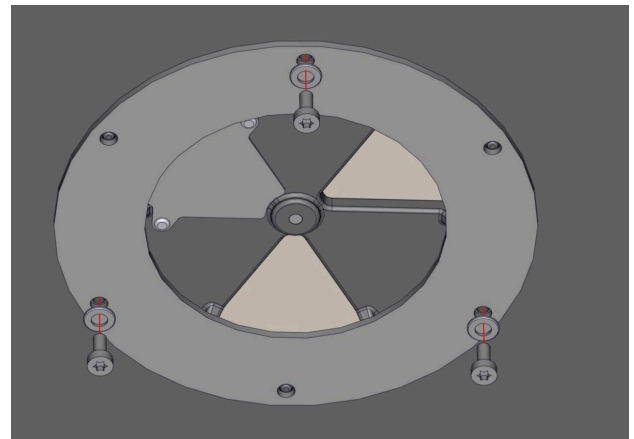
Hebel verwenden (siehe Abbildungen), um Drehfeuer zu justieren





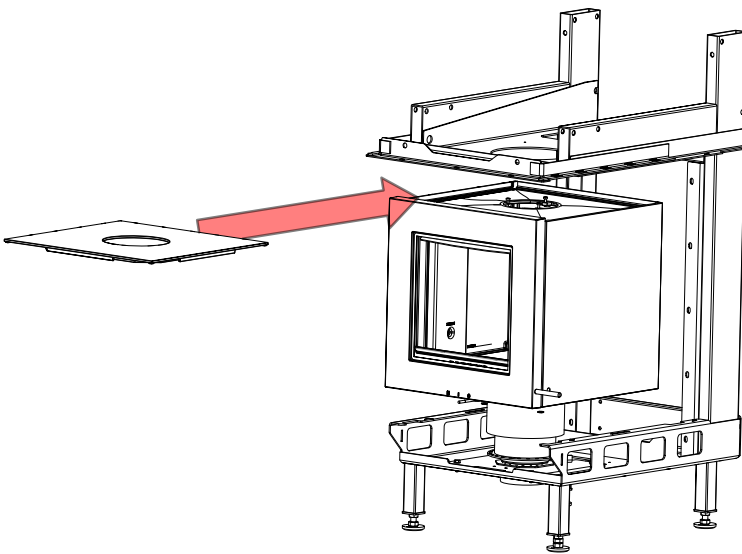
Drehfeuer so justieren, dass die drei Zentrierbolzen an der Unterseite einrasten (vergleiche Abbildungen links)

Wenn Bolzen eingerastet sind, Drehfeuer mit 3 Schrauben unten verschrauben





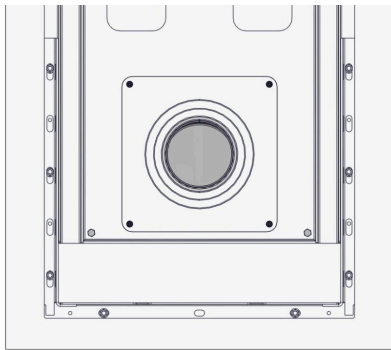
Adapter Drehfeuer oben zentriert  
mittig anschrauben



Die Mechanik der Drehbewegung unterhalb des DF-Korpus muss für Wartungszwecke erreichbar sein. Wird nicht die Blende unten verwendet, so muss bauseits die Erreichbarkeit sichergestellt werden.



Rauchgasabgang anbringen und mit drei Schrauben von innen anschrauben



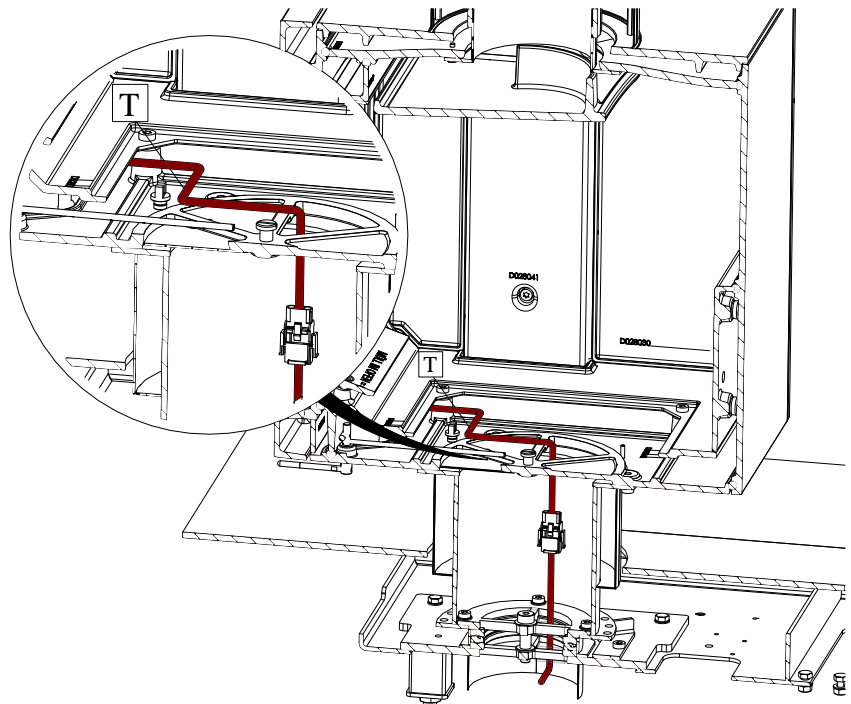


Die folgenden Zusammenbauschritte sind nur bei Verwendung der EAS / EOS relevant:

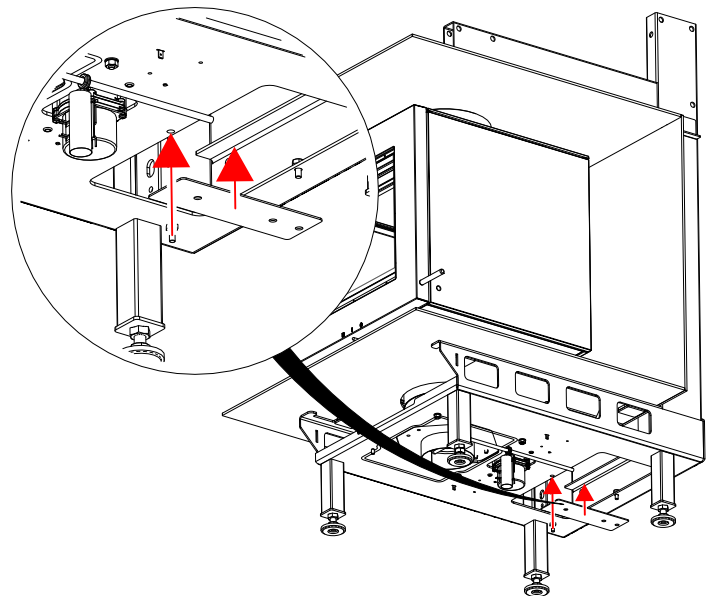
Leitung des Türkontaktschalters (T) und Türkontaktleitung verbinden.



Ausreichend Kabellänge im Standrohr belassen damit für Wartungszwecke die Steckverbindung später in den Korpus des DF gezogen werden kann.

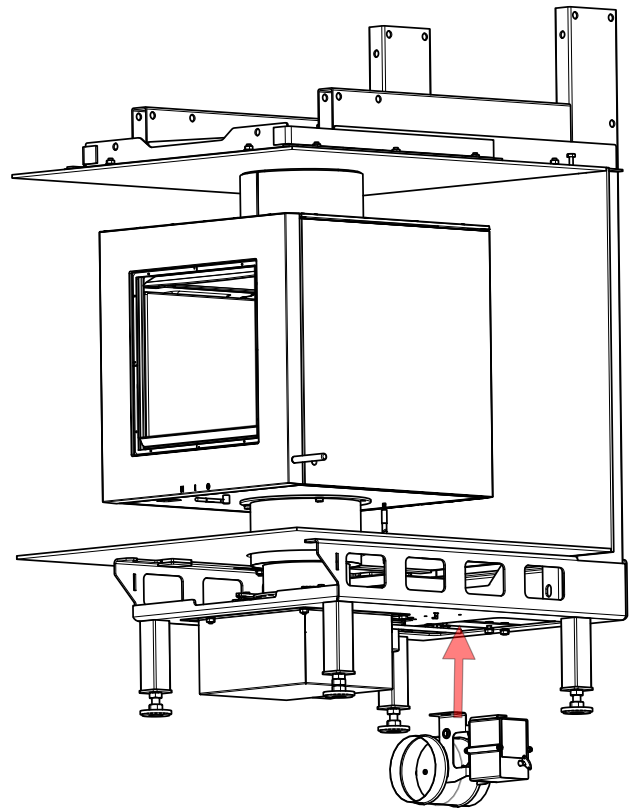


Soll der Luftklappenstellmotor unterhalb des C-Trägers montiert werden ist das Halteblech zu montieren.

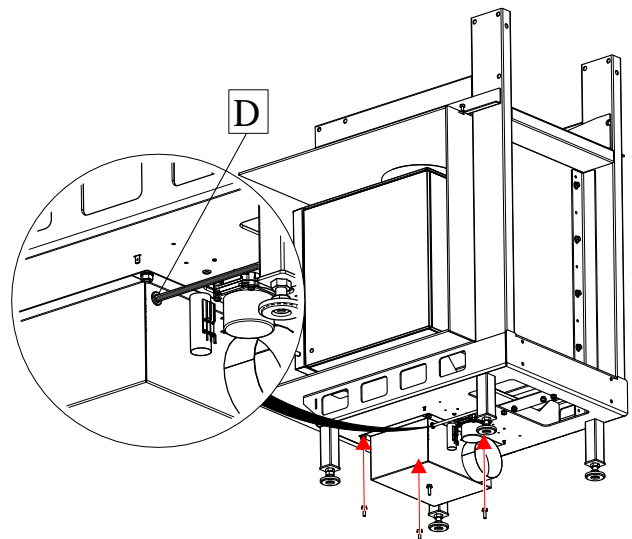




Die Luftklappe mit Stellmotor kann an das Halteblech unten am C-Träger montiert werden.



Die Türkontaktleitung wird durch die Bohrung im Luftverteilerkasten (D) zur EAS / EOS geführt. Der Luftverteilerkasten wird an den Schrauben der Gussplatte befestigt.

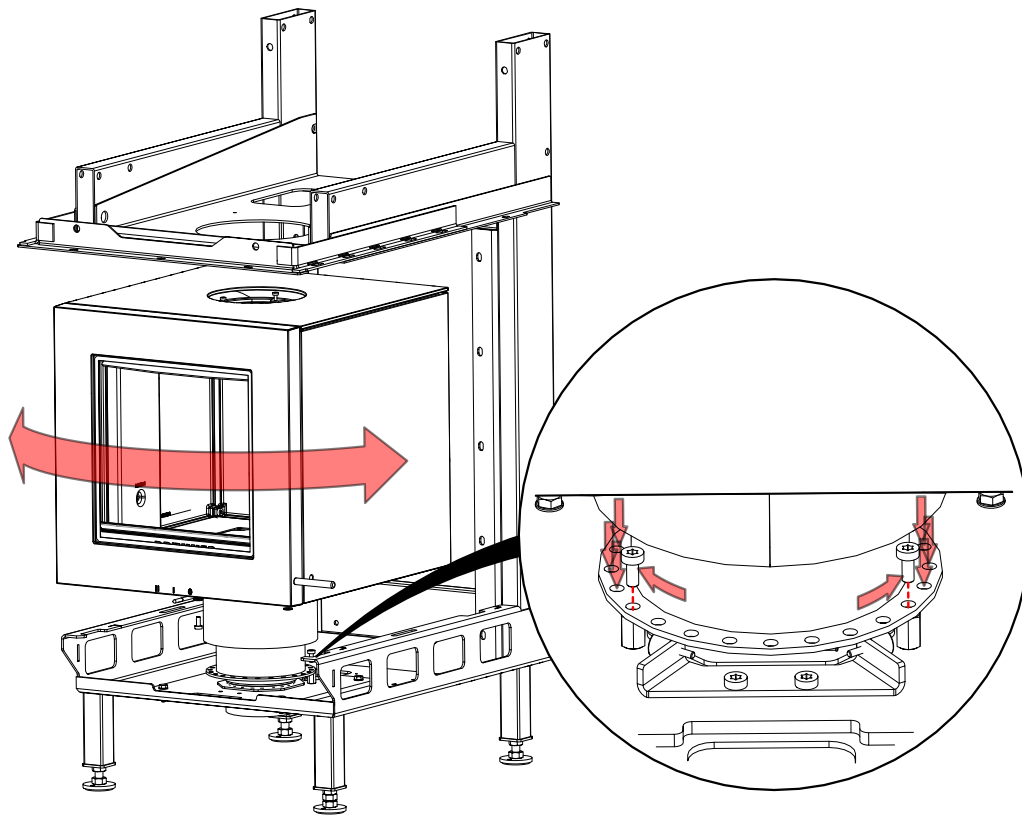


Das beiliegende Thermoelement wird entweder im Zwischenring zum MAS oder im ersten Teil des Verbindungsrohrs zur Nachheizfläche (Bohrung muss bauseits erstellt werden) montiert.

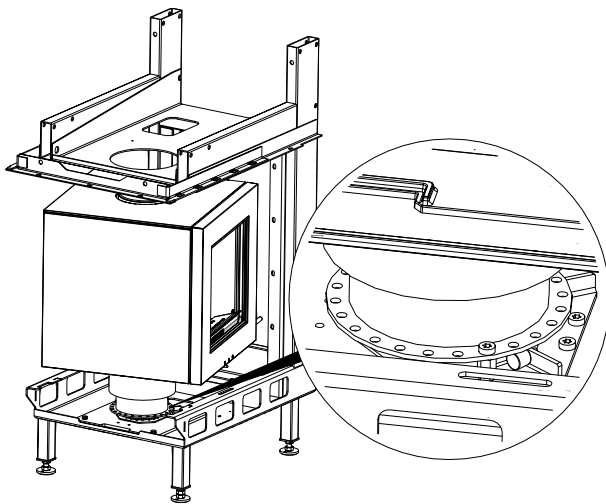
Beachten sie, dass das Thermoelement im Ersatzteillfall erreichbar ist.

Beachten Sie für die weiteren Schritte die Montageanleitung der EAS / EOS!

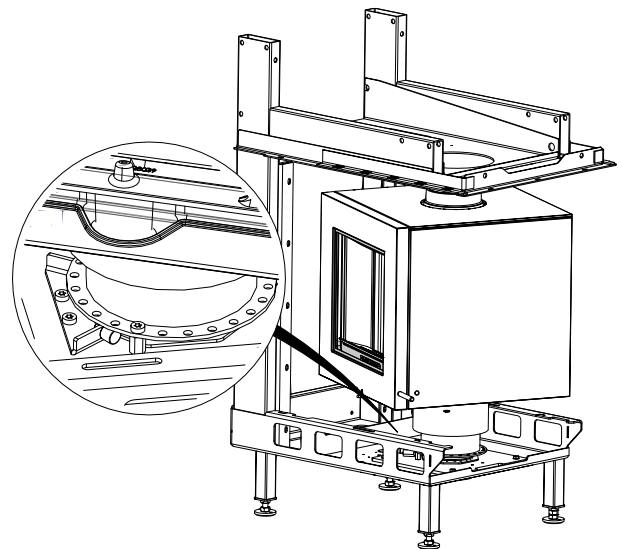
**5.3 MAXIMALE DREHWEITE EINSTELLEN (IM HANDBETRIEB)**



**maximale Drehweite nach rechts:**



**maximale Drehweite nach links:**



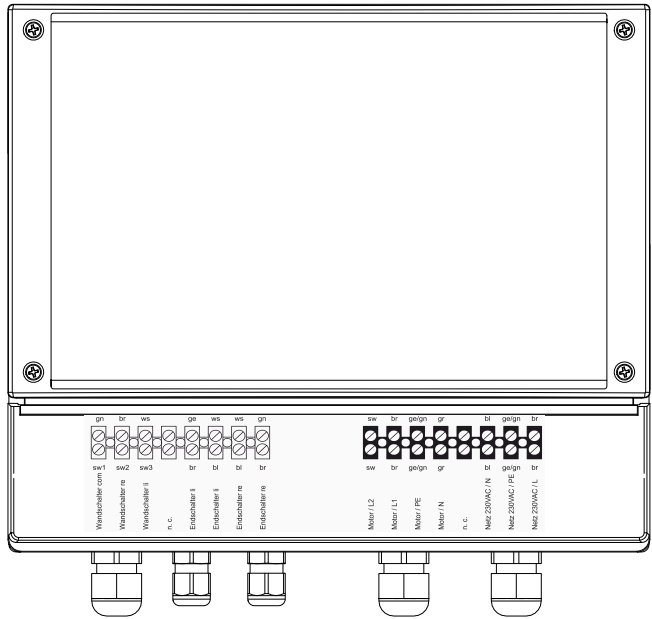
## 5.4 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS DER DREHFUNKTION



**Stromschlag!** Arbeiten an der elektrischen Installation darf nur ein qualifizierter Fachbetrieb durchführen. Die elektrischen Anschlüsse stehen unter Netzspannung. Diese kann zu einem elektrischen Schlag führen. Beachten Sie alle zutreffenden Vorschriften.

Der Steuerungskasten zur Drehfunktion muss im kalten Bereich verbaut werden. Die Umgebungstemperatur darf 50°C nicht übersteigen. Beachten Sie dass zwischen Steuerungskasten und Fernbedienung eine Funkverbindung möglich sein muss.

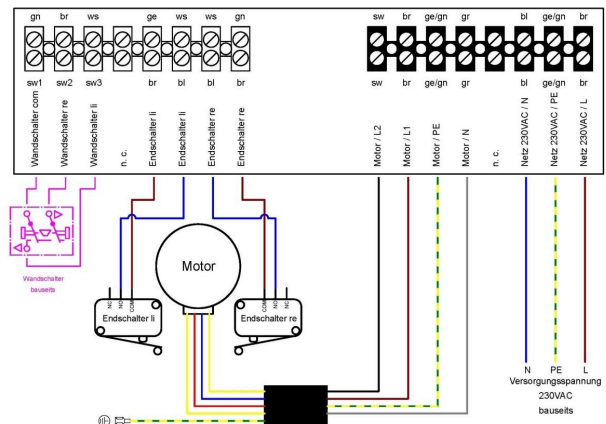
Die Anschlusspunkte für die Endschalter, den Motor, den Netzanschluss und einen optionalen Taster (Wandschalter) befinden sich im unteren, flachen Teil des Anschlusskastens.



Die elektrischen Bauteile der Drehautomatik können wie nebenstehend gezeigt angeschlossen werden.

Die Fernsteuerung ist bereit ab Werk mit der Elektronik gekoppelt.

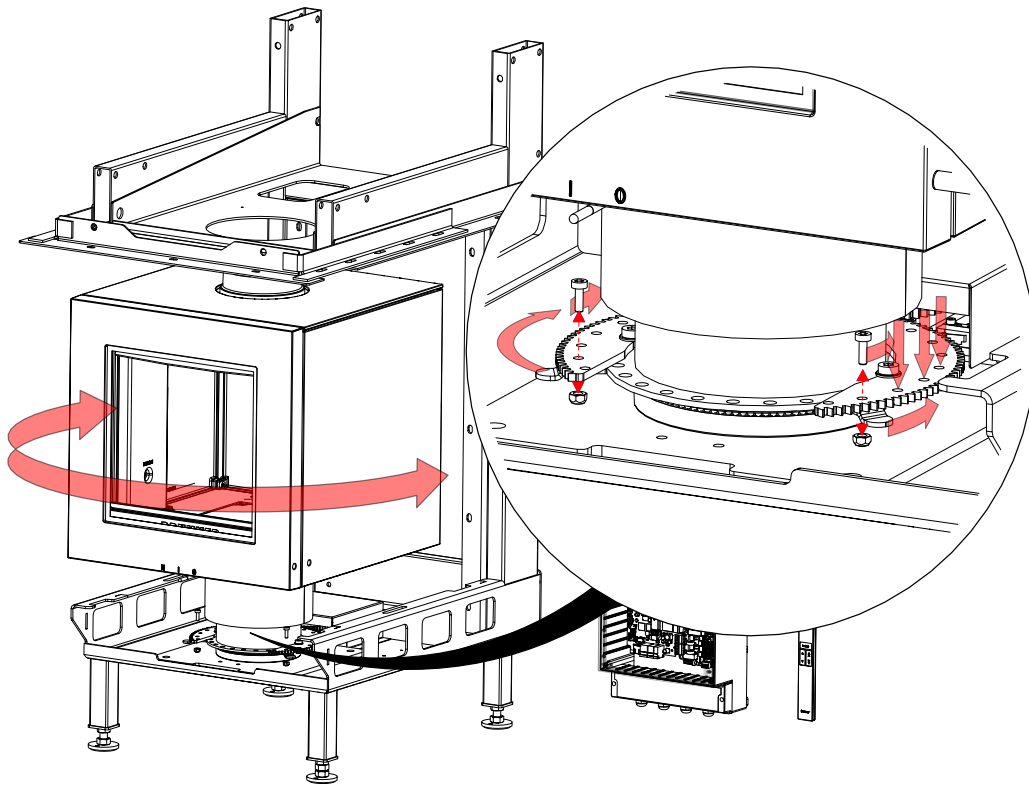
Optional kann zusätzlich zur Fernbedienung ein manueller Taster angeschlossen werden.



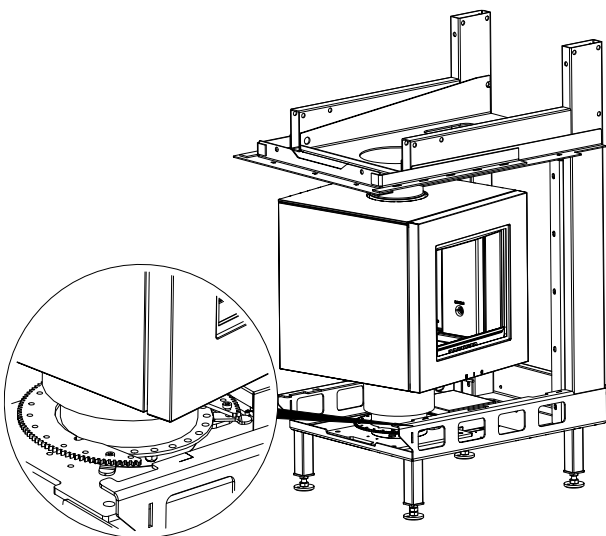
## 5.5 MAXIMALE DREHWEITE EINSTELLEN (BEI MOTORISCH-GESTEUERTEM BETRIEB)



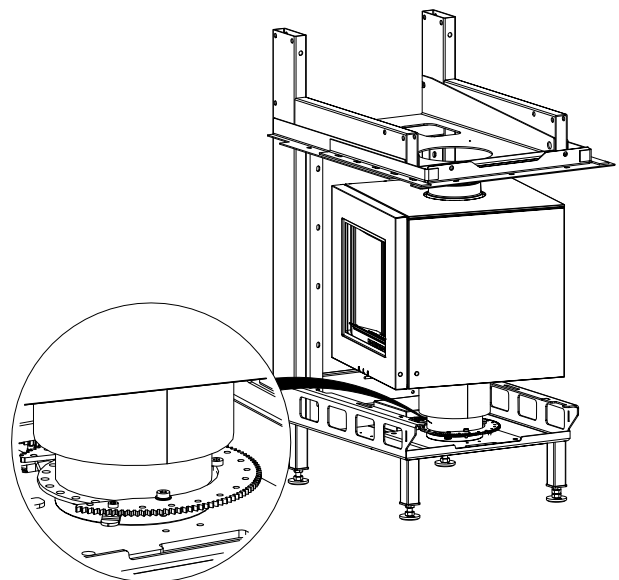
**Stromschlag!** Arbeiten an der elektrischen Installation darf nur ein qualifizierter Fachbetrieb durchführen. Die elektrischen Anschlüsse stehen unter Netzspannung. Diese kann zu einem elektrischen Schlag führen. Beachten Sie alle zutreffenden Vorschriften.



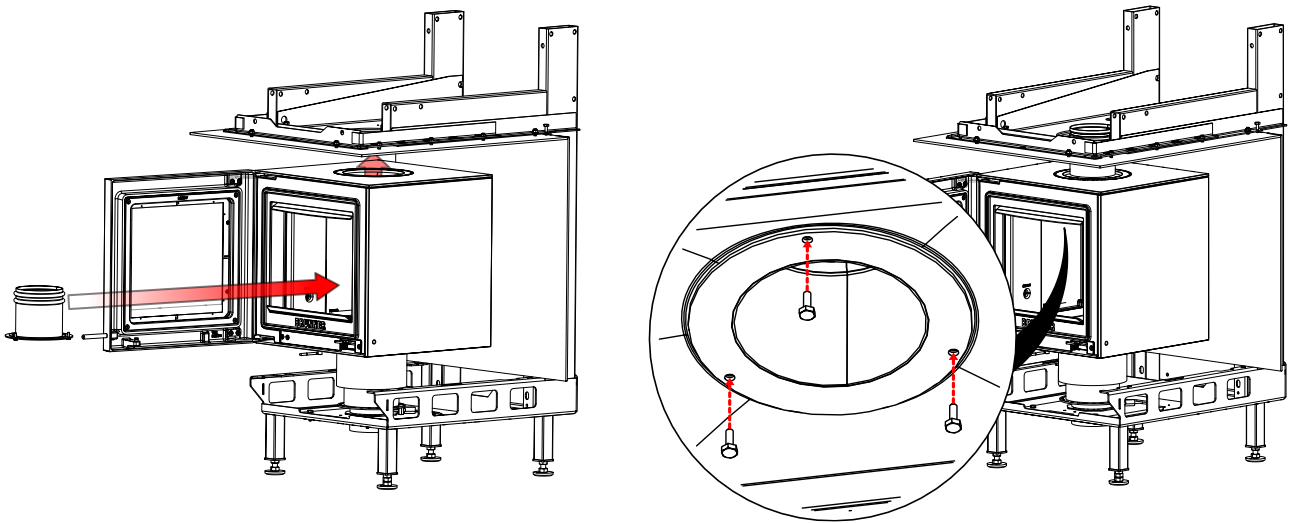
maximale Drehweite nach rechts:



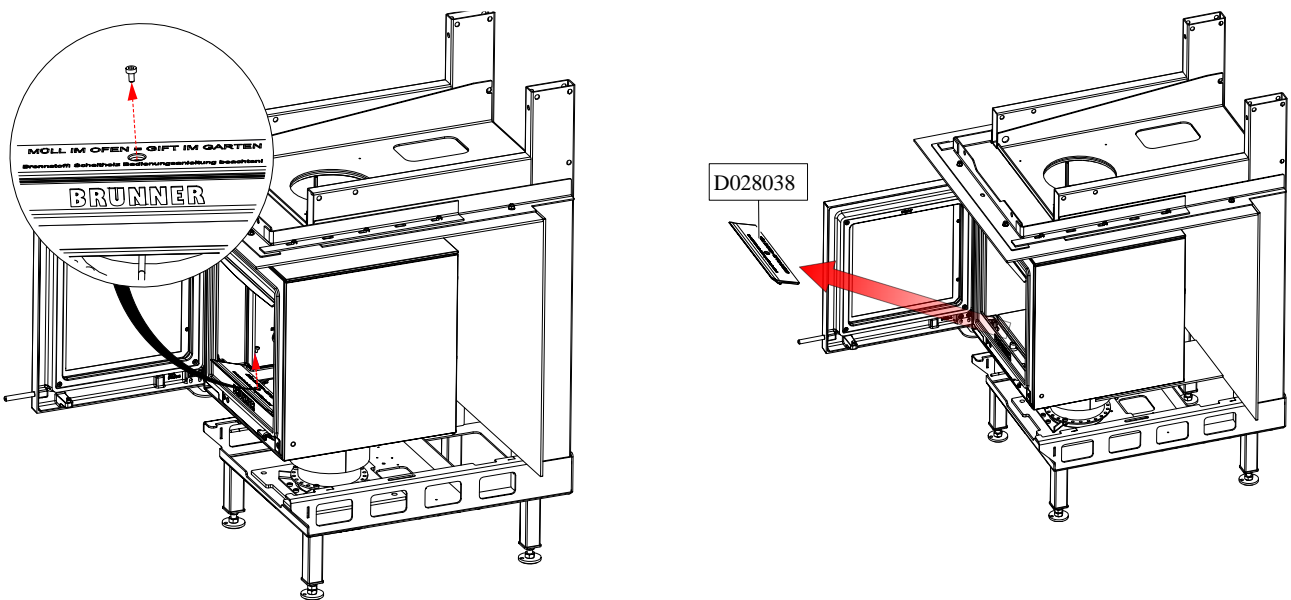
maximale Drehweite nach links:

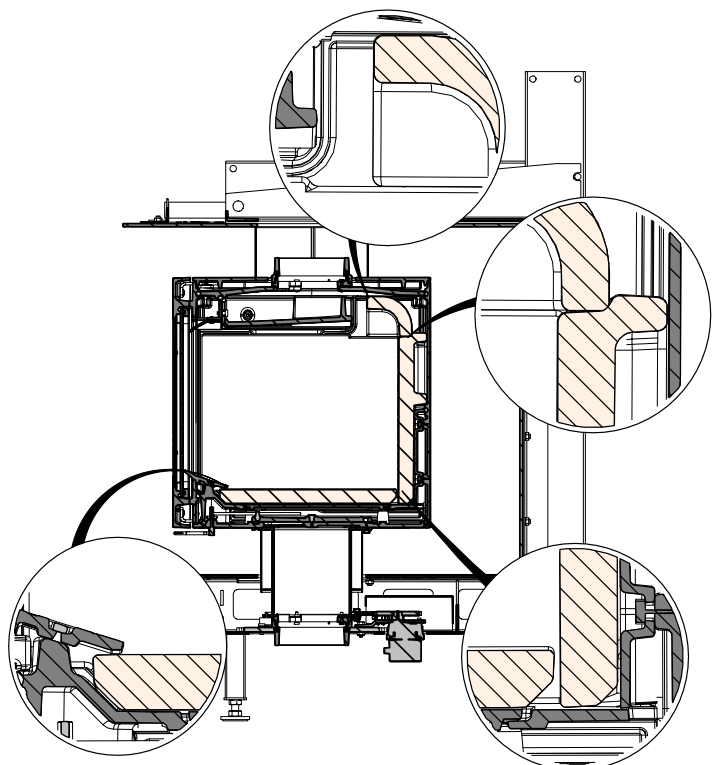
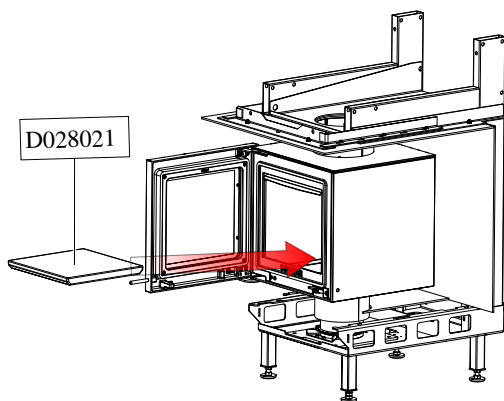
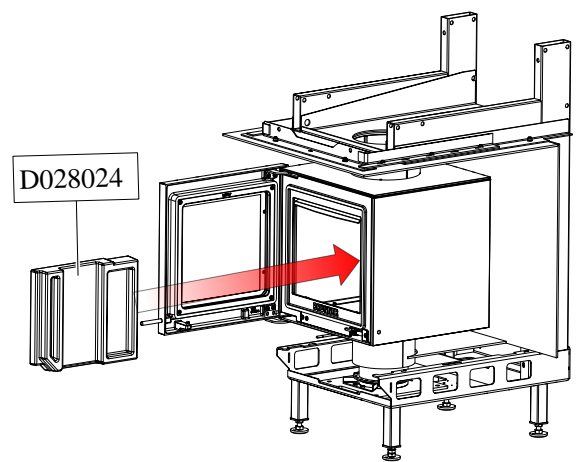
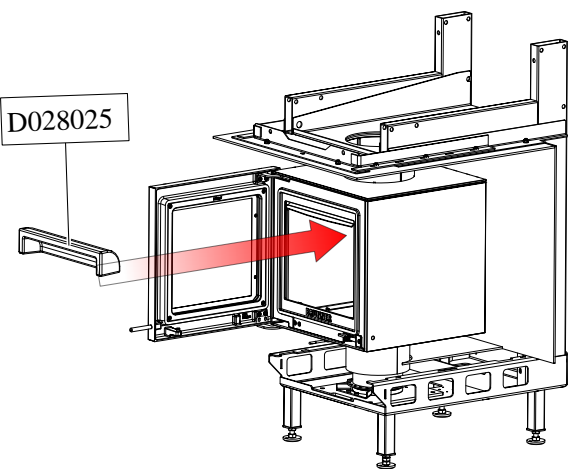
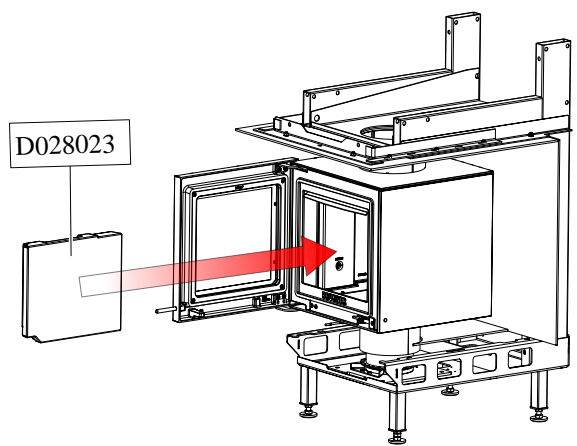
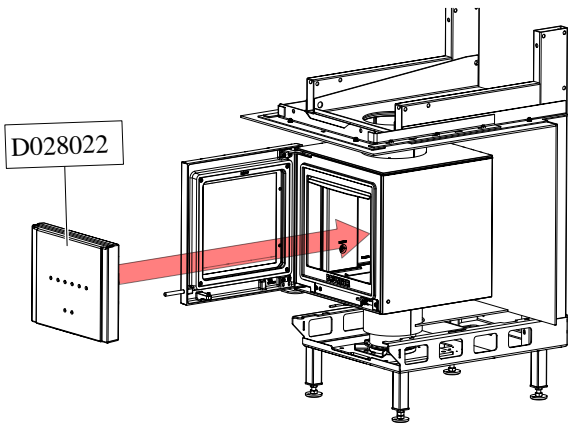


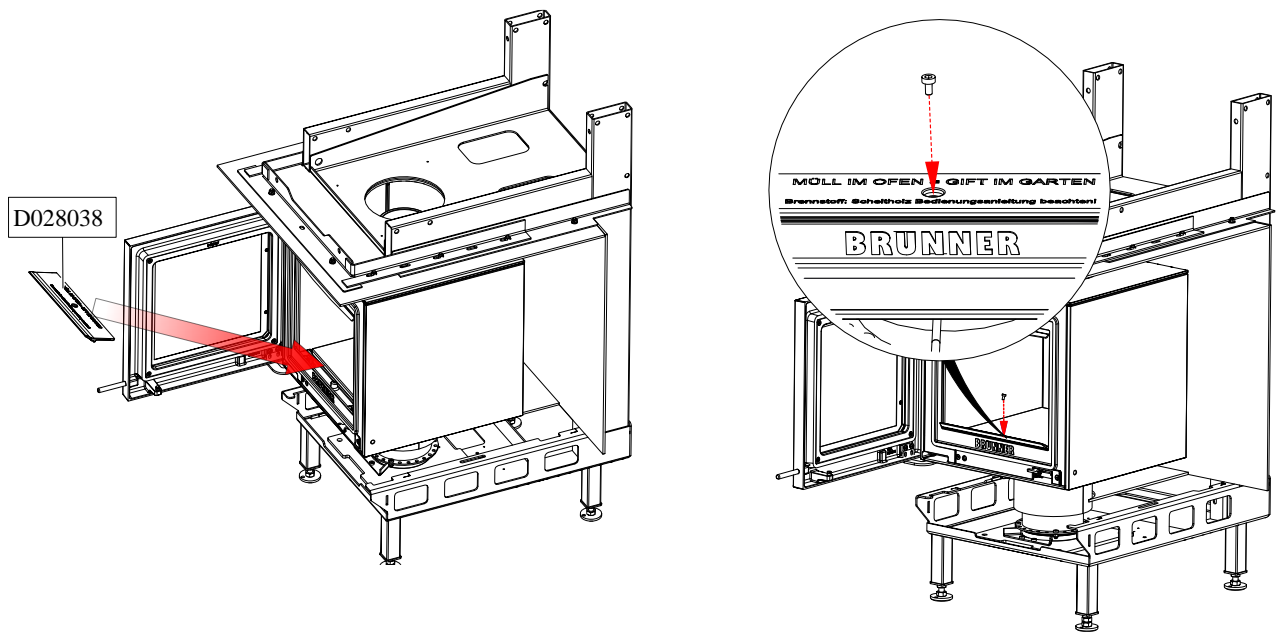
## 5.6 RAUCHROHREINBAU



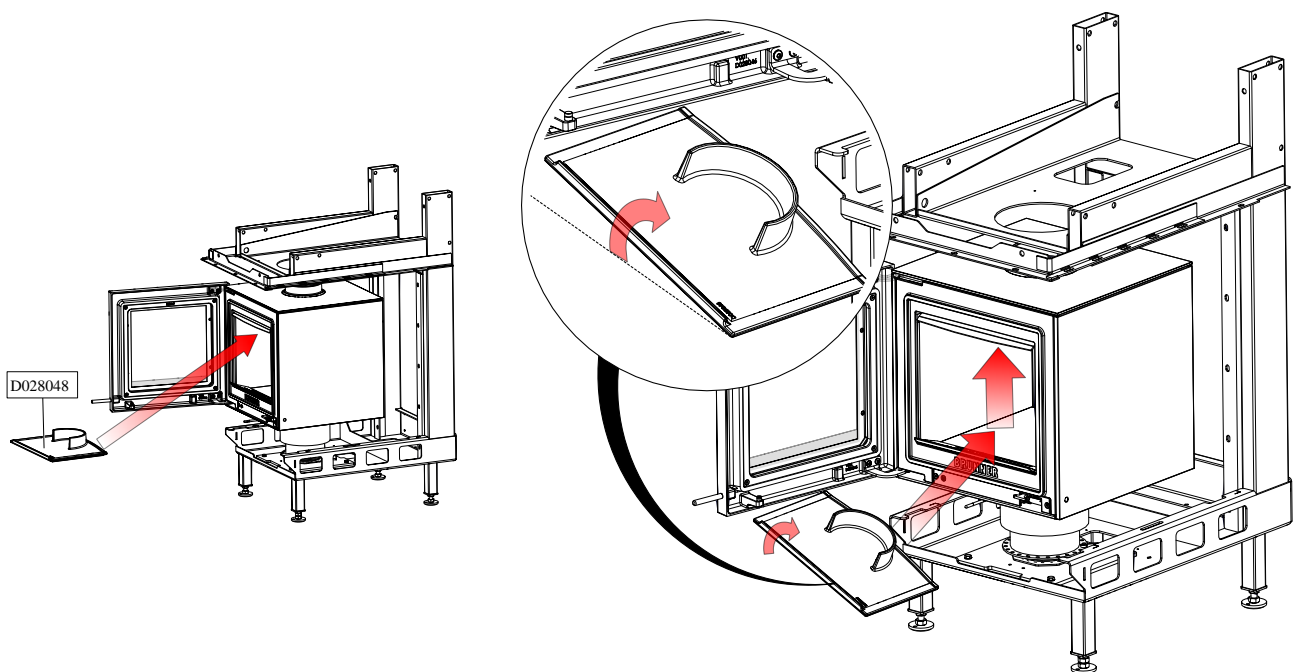
## 5.7 BRENNKAMMER EINBAUEN



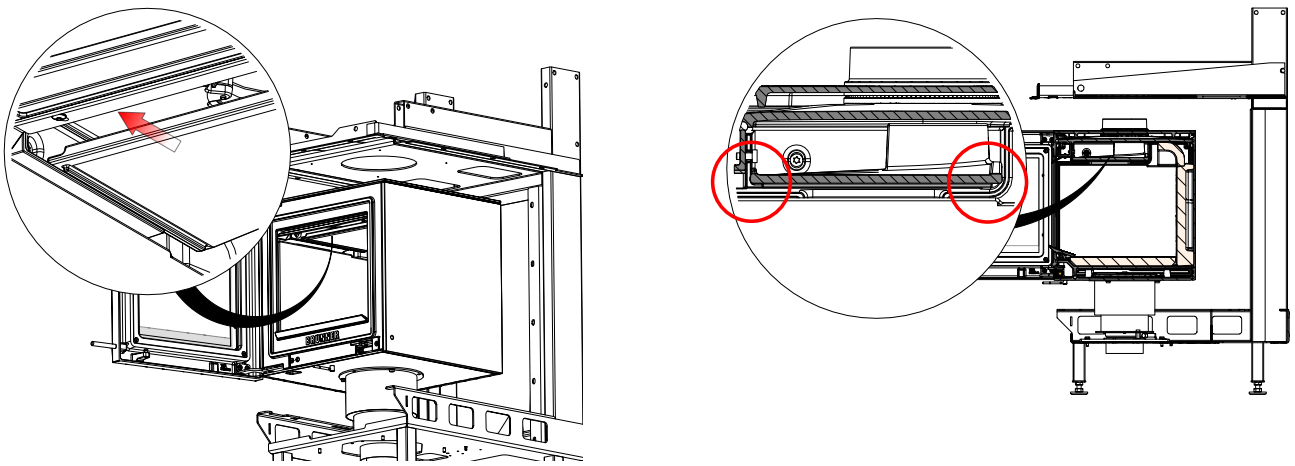




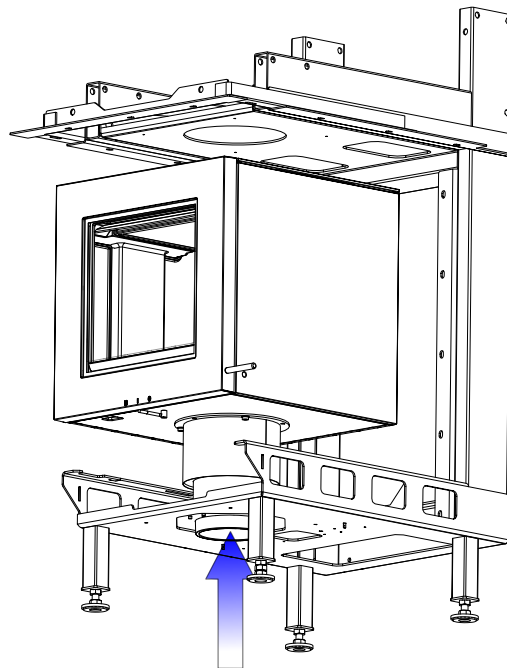
## 5.8 UMLENKPLATTE EINBAUEN







## 5.9 ZULUFTANSCHLUSS





## 5.10 ABGASANSCHLUSS

### 5.10.1 MIT MSS HINTEN

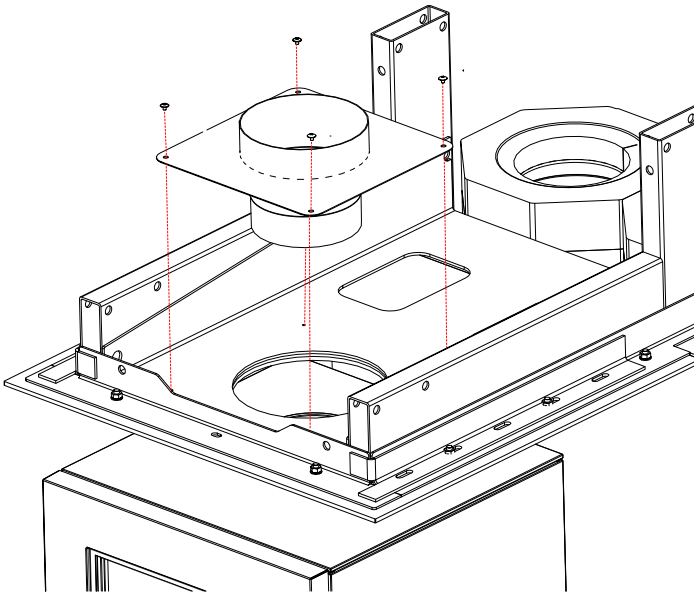


Abb. 3: Adapter montieren

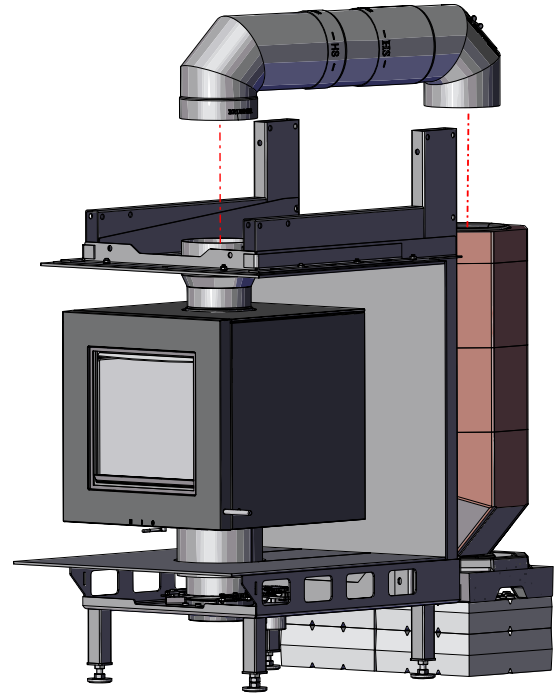
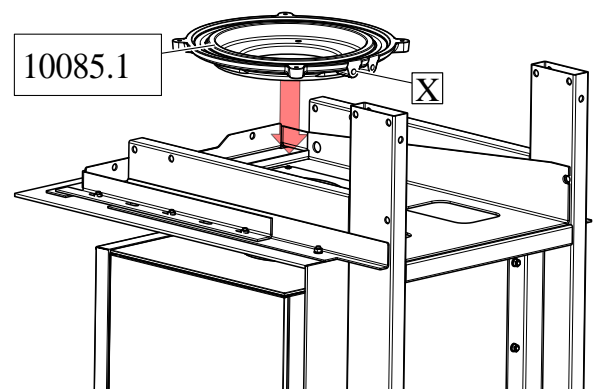
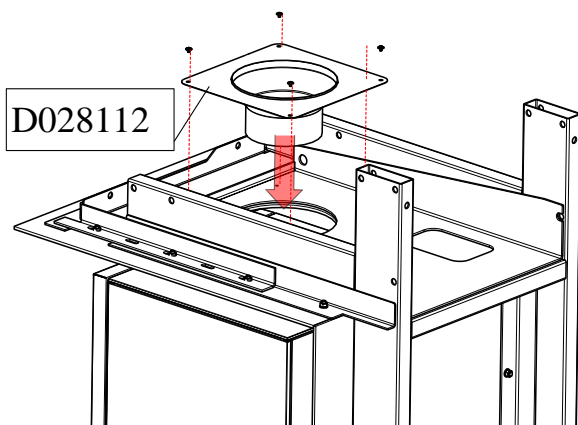
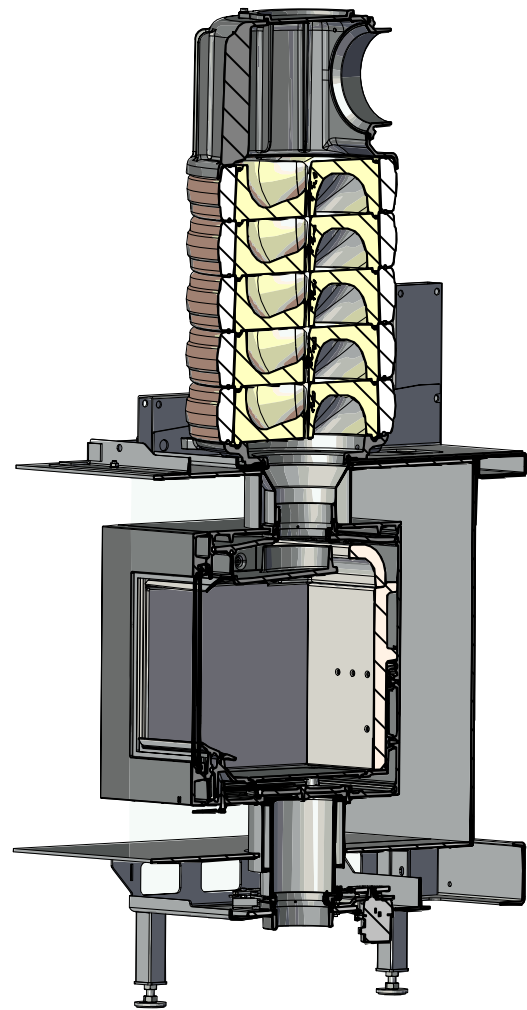
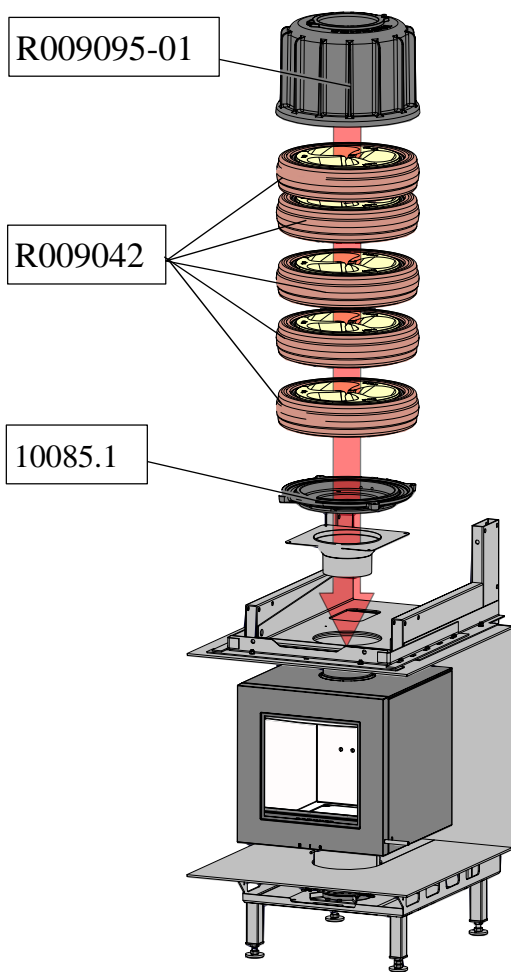


Abb. 4: Doppelbogen setzen

### 5.10.2 MIT MAS 440

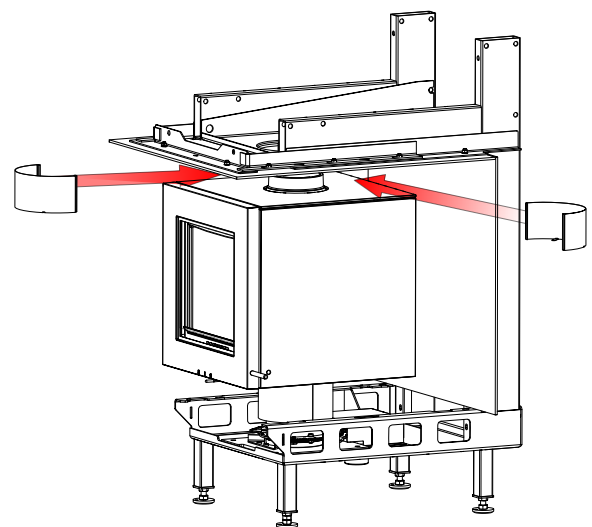


Beachten Sie, dass für eine spätere Montage des Thermoelements der Thermoelementanschluss (X) im Zwischenring (10085.1) nach hinten zeigen muss!



## 5.11 ENDARBEITEN

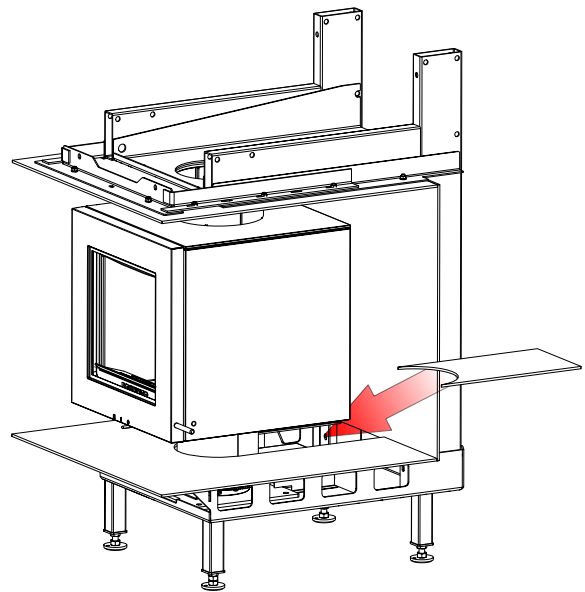
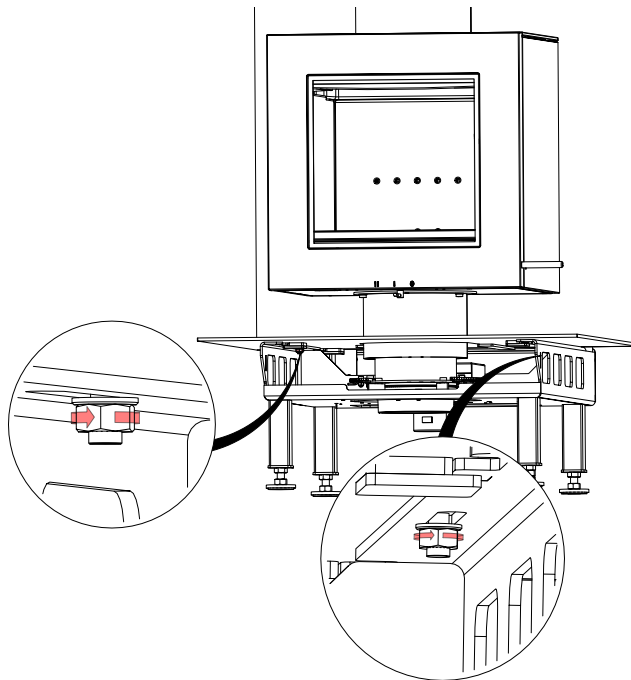
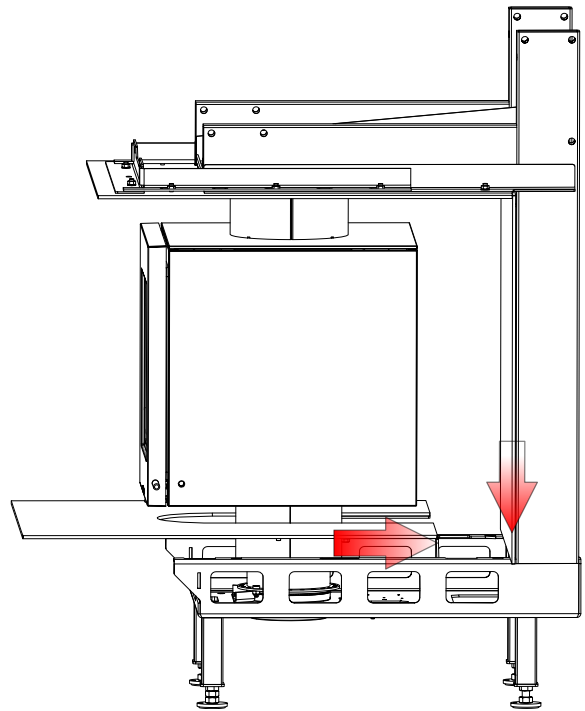
Blende Rauchrohrverkleidung anbringen



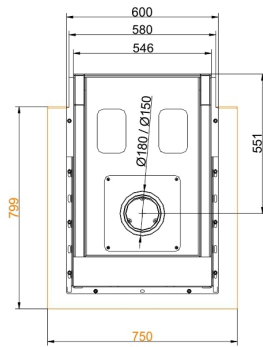
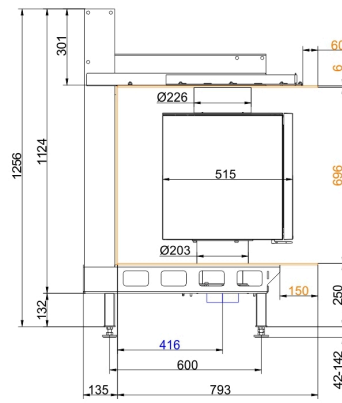
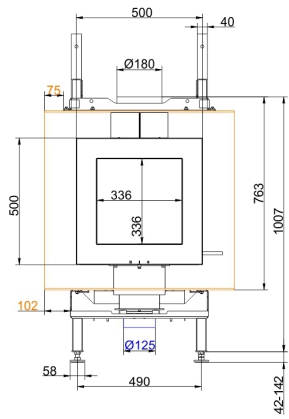
### Blende unten und Einleger anbringen



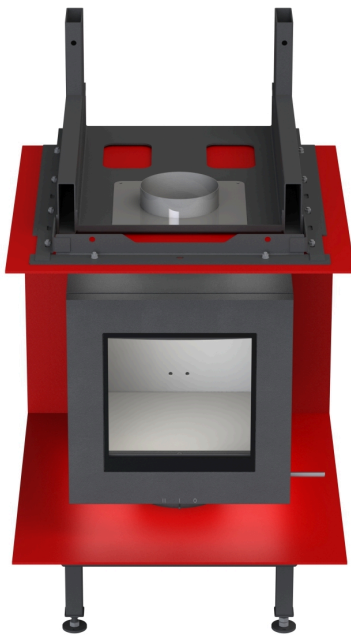
Um die Mechanik für die Drehbewegung im Falle von Servicearbeiten erreichen zu können müssen Blende und Einleger abnehmbar verbaut werden!



# Maßblätter - DF 33

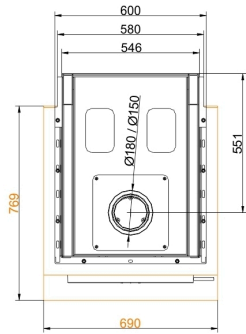
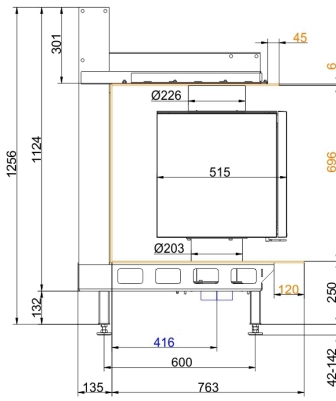
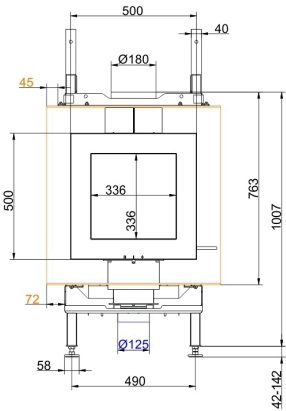


DF 33 mit Nischenverkleidung 01

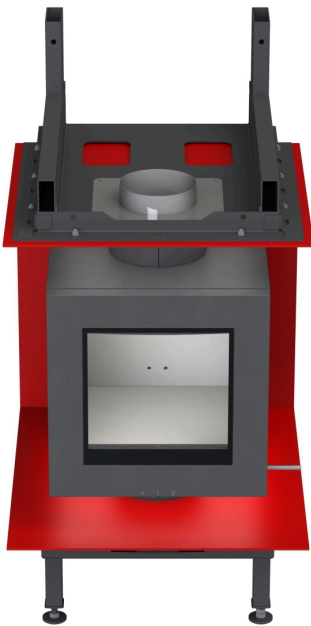


DF 33 mit Nischenverkleidung 01

# Maßblätter - DF 33

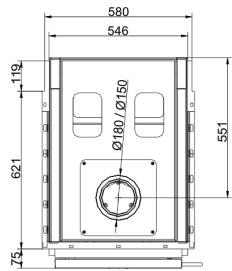
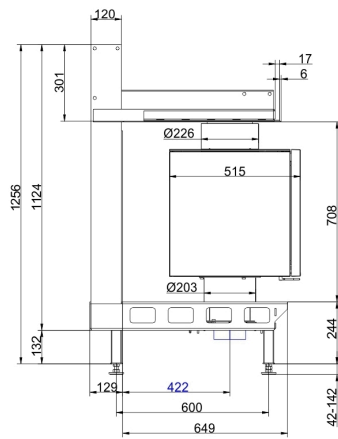
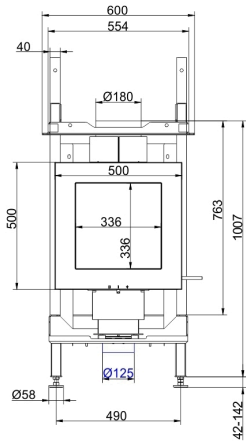


DF 33 mit Nischenverkleidung 02

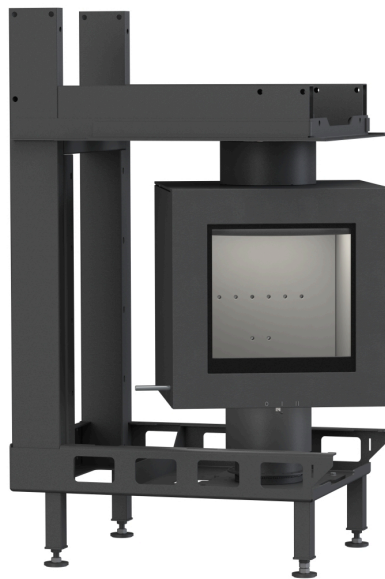


DF 33 mit Nischenverkleidung 02

# Maßblätter - DF 33

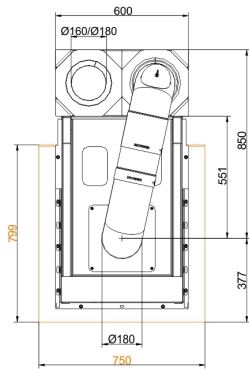
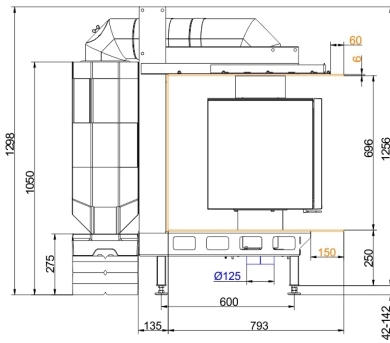
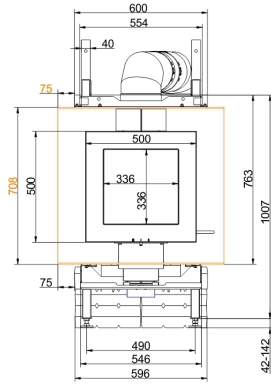


DF 33 ohne Nischenverkleidung

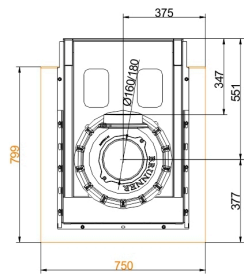
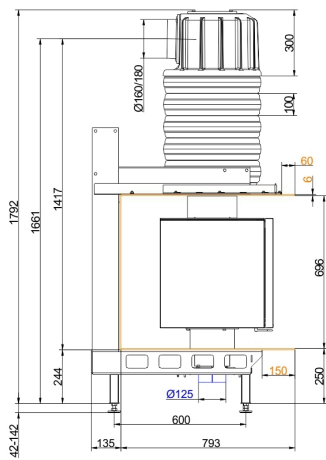
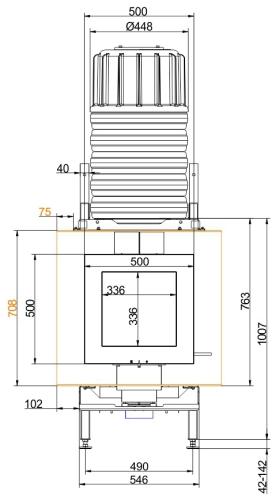


DF 33 ohne Nischenverkleidung

# Maßblätter - DF 33

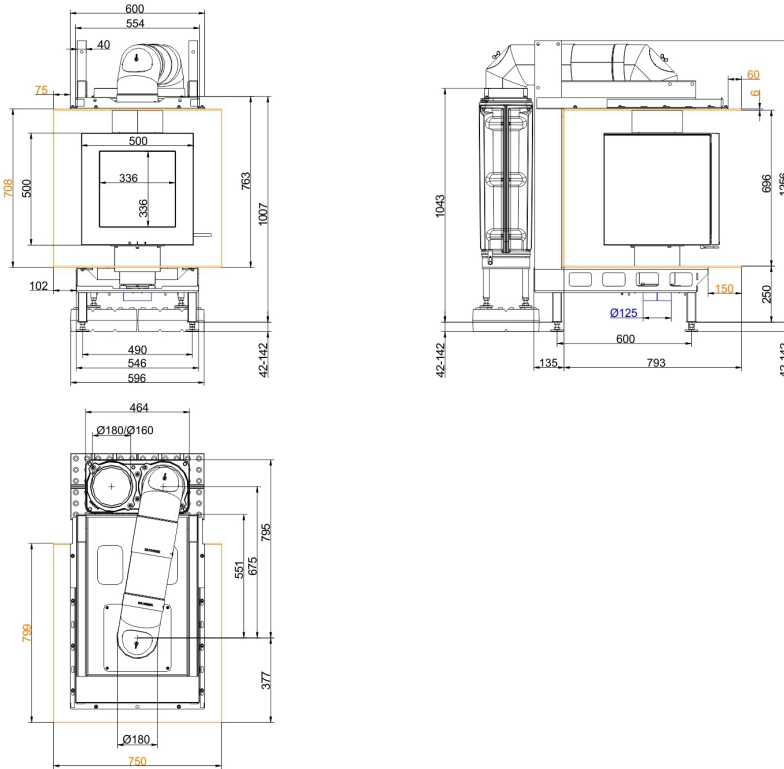


**Nischenverkleidung 01 mit MSS**



**Nischenverkleidung 01 mit MAS**

# Maßblätter - DF 33



## Nischenverkleidung 01 mit GNF 8

Für Zeichnungsdaten zur CAD-Planung empfehlen wir PaletteCAD. Laufend aktualisierte Maßzeichnungen unter [www.brunner.de](http://www.brunner.de)  
Rahmen/Abgasstutzen/Verbrennungsluftstutzen/Frontvarianten/Traglager farblich markiert.



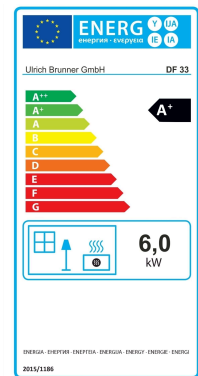
## Planung und Einbau - DF 33

Geprüft nach		EN 13229 W	EN 13229 WA
Werte bei Betriebsweise		Nennleistung <sup>1)</sup>	Speicherbetrieb <sup>2)</sup>
Geeignet für alle Bauweisen nach Fachregel		OK	OK
<b>Daten für Funktionsnachweis</b>			
Nennwärmeleistung	kW	6	-
Brennstoffumsatz	kg/h	1,7	2,5
Feuerungsleistung	kW	7,5	10
Abgasmassenstrom	g/s	7	10
Stutztemperatur (vor Nachheizfläche)	°C	420	460
Abgastemperatur nach			
1 x nebenstehende Nachheizfläche (GNF 8/10)	°C	175	190
5 x Speicherringe (MAS) <sup>3)</sup>	°C	230	245
3,3 m keramische Nachheizfläche <sup>4)</sup>	°C	215	225
2,0 m Modulspeichersteine (MSS) <sup>4)</sup>	°C	215	225
notwendiger Förderdruck	Pa	12	12
Verbrennungsluftbedarf	m <sup>3</sup> /h	22	30
Verbrennungsluftanschluß Ø	mm	125	125
<b>Heizgastemperatur (vor der Haubenvariante)</b>			
Heizeinsatzstutzen	°C	430	520
<b>Wärmeverteilung</b>			
Heizeinsatz / Nachheizfläche	%	15 / 70	15 / 70
Sichtscheibe ( Einfach- / Doppelscheibe)	%	- / 15	- / 15
<b>Luftquerschnitte <sup>5)</sup></b>			
Zuluft	cm <sup>2</sup>	- / 200 / 200	- / 200 / 200
Umluft	cm <sup>2</sup>	- / 200 / 200	- / 200 / 200
<b>min. Abstände Feuerstätte ohne / mit Konvektionsmantel</b>			
zu Verkleidung, Dämmschicht	cm	4	4
zum Aufstellboden	cm	40	40
<b>Wärmedämmung ohne / mit Luftgitter <sup>6)</sup></b>			
Anbauwand	cm	5 <sup>7)</sup>	5 <sup>7)</sup>
Boden	cm	0	0
Decke	cm	18 <sup>7)</sup>	18 <sup>7)</sup>
Vormauerung bei zu schützender Wand	cm	10	10
<b>Gewicht</b>			
Gewicht Heizeinsatz / Brennkammer	kg	208-286 / 28,5	
<b>Anforderung/Grenzwerte</b>			
Deutschland / Österreich		1.BImSchV (Stufe 2) / 15a BVG (2015)	

- 1) Angaben zu „Nennleistung“ ermittelt mit metallischer Nachheizfläche.
- 2) Angaben zu „Speicherbetrieb“ für die handwerkliche Ausführung der Nachheizfläche (Richtwerte für den Fachbetrieb).
- 3) Drosselklappe empfohlen
- 4) Richtwert. Ermittlung nach Auslegungsdiagramm für nebenstehende Speichermasse bzw. rechnerischer Funktionsnachweis
- 5) für Kamin-/Heizeinsätze / Heizgasrohr / metallische Nachheizfläche
- 6) Werte ermittelt mit übrigen Luftquerschnitten; Ofenhülle wärmeabgebend ausgeführt
- 7) Promasil 950KS

**Produktdatenblatt nach (EU) 2015/1186:**

Name oder Warenzeichen des Lieferanten:	Ulrich Brunner GmbH
Modellkennung:	DF 33
Energieeffizienzklasse:	A+
Direkte Wärmeleistung:	6,0 kW
Indirekte Wärmeleistung:	N.A. kW
Energieeffizienzindex:	110
Brennstoff-Energieeffizienz (bei Nennwärmeleistung):	83,0 %
Brennstoff-Energieeffizienz (bei Mindestlast):	N.A. %
Besondere Vorkehrungen:	Siehe mitgelieferte Produktdokumentation!



Ulrich Brunner GmbH  
Zellhuber Ring 17-18  
D-84307 Eggenfelden  
Tel.: +49 (0) 8721/771-0  
Email: info@brunner.de

Aktuelle Anleitungen unter: [www.brunner.de](http://www.brunner.de)  
Technische und Sortiments-Änderungen sowie Irrtum und Druckfehler vorbehalten.  
Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

**Art.Nr.: 202017**